

Dezember 2023 – Februar 2024



Ketzberg

Doppelpack

Informationen
der Evangelischen
Kirchengemeinden



Gräfrath

Ausgabe 14





- 3 Andacht
- 4 Gemeinsam für die Zukunft der Gemeinden
Neue Presbyterien ab 2024
- 5 Presbyterium Ketzberg
- 7 Presbyterium Gräfrath
- 9 Festkirche wirbt für Musik, Kunst und Segen
- 11 Einfach Spaß haben bei „Solingen singt!“
- 12 Sinnenpark „MOBIL“ im Hofgarten
- 14 Weltgebetstag der Frauen
- 15 Allianzgebetswoche

Aktuelles aus Ketzberg

- 16 Offenes Gemeindehaus
- 17 Adventsfenster für alle!
- 18 Gottesdienste im Advent und Weihnachten
- 19 Gemeindegarbeit
- 20 Freunde der Ketzberger Kirche
- 21 Ketzberger Konfi-Marzipan-Brot
- 22 150 Jahre Kirchen-Jubiläum
- 29 Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg
- 30 Ausflug „Frauentreff“ Ketzberg
- 32 Jubiläumskonfirmation 2024

Aktuelles aus Gräfrath

- 33 Konzert Tenöre4you

34 Gottesdienstplan

- 36 Gottesdienste zu Advent und Weihnachten
- 37 Adventsmarkt in Gräfrath
- 37 Mitsingkonzert in Gräfrath
- 38 Seniorenweihnachtsfeier
- 39 Storys zu Weihnachten
- 40 Passionsandachten
- 40 Küsterdienst
- 41 Neues aus dem Presbyterium Gräfrath
- 42 Programm Frauentreff Gräfrath
- 43 Seniorenkreis Gräfrath
- 44 Gemeindegwochenende Sorpesee 2023
- 46 Gemeindegwochenende 6. – 8. 9. 2024!
- 46 Männerfahrradtour 2024
- 47 Männerfahrradtour 2023 an die Nahe
- 48 Gemeindereise Dresden 2023
- 49 Spende
- 49 Ferienwohnung im Küsterhaus zu mieten
- 50 Gesprächskreis

Kinder und Jugend

- 52 Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands
- 54 Kinderseite
- 55 Kinderfreizeit in der Eifel 2024
- 56 Jugendfreizeit in Schweden 2024
- 58 Action-Bibel-Samstag
- 59 Jugendseite

Informationen und Termine

- 60 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- 61 Veranstaltungen für Erwachsene
- 62 Das Presbyterium Ketzberg
- 63 So erreichen Sie uns in Ketzberg
- 64 Familien-Nachrichten Ketzberg
- 65 Familien-Nachrichten Gräfrath
- 65 Das Presbyterium Gräfrath
- 66 So erreichen Sie uns in Gräfrath
- 67 Termine von A – Z
- 67 Impressum
- 68 Kurz notiert

14



Weltgebetstag

18
und
36



*Weihnachtsgottesdienste
Ketzberg und Gräfrath*

44



*Gemeindegwochenende
Sorpesee*

56



Jugendfreizeit Ketzberg



Alles, was ihr
tut, geschehe
in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4-7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig, Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL



Gemeinsam für die Zukunft der Gemeinden



Die neuen Presbyterien stellen sich vor.

Alle vier Jahre werden in evangelischen Kirchengemeinden die Presbyterien neu gewählt, so auch im Jahr 2024. Wir haben im Gemeindebrief wiederholt informiert und zur Kandidatur eingeladen. In Gräfrath haben sich sieben Personen für acht Plätze (einschließlich einer Mitarbeiterpresbyterin) aufstellen lassen, in Ketzberg sechs Personen für sieben Plätze. Auch in den Gemeindeversammlungen haben sich keine weiteren KandidatInnen gefunden. Trotz dieser nicht ausreichenden Vorschlagsliste gelten nach der kirchlichen Ordnung die benannten Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt. Eine Urnen- bzw. Briefwahl findet weder in Gräfrath noch in Ketzberg statt.

Das Presbyteramt ist mit hoher Verantwortung für die Ausrichtung der Gemeinde, Gebäude, Personal und Finanzen zuständig. Die Leitung geschieht ehrenamtlich und in Gemeinschaft mit den Pfarrpersonen, die auch nur je eine Stimme haben. Presbyteriumsmitglieder wirken in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen mit, bilden die Kreissynode und bringen ihre Kenntnisse und ihre Zeit zugunsten der Gemeinden ein. Alle Gemeindeglieder sind aufgefordert, den Dienst der Presbyter:innen anzuerkennen und für sie zu beten.

Das Ketzberger Presbyterium wird am 10. 3. 2024 eingeführt, das Gräfrather am 17. 3. 2024. Gemeinsam werden die Presbyterien die Fusion der beiden Gemeinden steuern und bis dahin die Leitung jeder Einzelgemeinde sicherstellen.

Das Gelübde, das rheinische Presbyterinnen und Presbyter ablegen, lautet: „Seid ihr bereit, das euch übertragene Amt in der Leitung unserer Kirche im Gehorsam gegen das Wort Gottes, wie es ausgelegt wird in den Bekenntnissen unserer Kirche und aufs Neue bezeugt ist in der Barmer Theologischen Erklärung, sorgfältig und treu auszuüben?

Versprecht ihr, über Lehre und Ordnung unserer Kirche zu wachen, bei allen euch anvertrauten Aufgaben und Diensten die geltenden Ordnungen unserer Kirche zu beachten und in allem danach zu trachten, dass die Kirche auf dem Wege der Nachfolge Christi, ihres einen Hauptes, bleibe?“ Darauf antworten sie: „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Auf den nächsten Seiten stellen sich die Presbyterinnen und Presbyter vor.



Tanja Hanz

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter.

Als Presbyterin habe ich mich beworben, weil ich mich gerne für die Kirchengemeinschaft engagieren möchte. Eine lebendige Kirchengemeinde ist ein wichtiger Baustein für das soziale Miteinander. Dafür möchte ich mich gerne einbringen.



Nicola Henkel

50 Jahre alt, Sparkassenbetriebswirtin im Beauftragtenwesen. Ich bleibe Presbyterin, weil ich überzeugt bin, dass Gemeinschaft nur dort wachsen kann, wo sich Menschen für etwas einsetzen. Daher möchte ich unsere Gemeinde weiter mitgestalten, damit ein lebendiges evangelisches Gemeindeleben auch in Zukunft stattfinden kann. Dazu gehört auch die Fusion mit unserer Nachbargemeinde Gräfrath. Ansprechende Gottesdienste und Angebote für alle Altersgruppen sind mir wichtig.



Reiner Kirchner

55 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Bankfilialleiter.

Ich möchte mich weiterhin dafür einsetzen, dass im Stadtteil ein lebendiges Gemeindeleben ermöglicht wird. Die Fusion mit der Gemeinde Gräfrath soll dies sichern helfen. Die Fusion sowie den Klingenkirchenprozess möchte ich aktiv mitgestalten.



Claudia Obermeier

61 Jahre alt, bin Altenpflegerin. Habe zuletzt bei dem Diakonischen Werk gearbeitet mit Schwerpunkt Sucht. Habe zwei Pflegekinder und noch drei ältere Damen zu betreuen, wenn sie nicht mehr zu Hause bleiben können, nehme ich sie zu mir nach Hause. Ich möchte mich gerne in das Gemeindeleben mehr einbringen.



Kurt Runge

Mittlerweile bin ich 72 Jahre alt und im Ruhestand. Dadurch kann ich den Dingen nachgehen, die ich mag. Eines davon ist meine Arbeit als Presbyter in der Kirchengemeinde Ketzberg. Neben der Gestaltung der Gemeindegarbeit ist es mir wichtig, die soziale Arbeit der Kirche mitzubestimmen. Über das Diakonische Werk werden viele Aufgaben in der Kirche übernommen, so z. B. der offene Ganzttag, die Kindergartenarbeit und vieles mehr. Hier möchte ich in meiner 2. Amtszeit gerne weiterarbeiten.



Folkert van Lessen

Von meinen 56 Lebensjahren habe ich die letzten 25 Jahre in der Gemeinde verbracht. Beruflich beschäftige ich mich mit den Themen Verwaltung und Finanzen. Auch wenn die Gemeinde bisher in diesen Bereichen gut aufgestellt ist, freue ich mich, auch in den nächsten vier Jahren meine Erfahrung und mein Engagement einbringen zu dürfen, um die neuen Herausforderungen in diesem Bereich zu meistern.



Bärbel Albers

Jahrgang 1965, Diakonin

Als hauptamtliche Mitarbeiterin in der Jugend- und Gemeindearbeit möchte ich weiter im Presbyterium mitarbeiten, weil mir die Gemeinde am Herzen liegt. Mir ist wichtig, dass Menschen allen Alters sich bei uns zu Hause fühlen und entdecken können, dass Glauben an Jesus Christus sich lohnt.

Außerdem möchte ich den Prozess der Fusion mit Ketzberg aktiv mitgestalten, so dass die „neue Gemeinde“ Heimat für Gräfrather und Ketzberger wird.



Cornelia Diedrich

Mein Name ist Cornelia Diedrich und ich bin 69 Jahre. Ich lebe in Wald, fühle mich aber zur Gemeinde Gräfrath gehörend. Seit Mai 2021 bin ich im Presbyterium. Eine Aufgabe, die mich bereichert und gleichzeitig fordert. Außerdem bin ich eine der Verantwortlichen für den Frauentreff.

Öfter im Leben habe ich gemerkt, wie mein Glaube mich getragen und gelenkt hat. In diesem Sinne und mit meiner Tatkraft möchte ich mich weiter in die Gemeinde einbringen.



Ingrid Flittner

Mein Name ist Ingrid Flittner und ich bin 66 Jahre alt.

Für die nächste Zeit darf ich im Presbyterium an der Gestaltung und den anstehenden Aufgaben und Entscheidungen teilnehmen.

Gerne nehme ich diese Herausforderungen an. Mein Schwerpunkt ist die Seniorenarbeit.



Silvia Hefer

geboren 1963

Für meine nächste Amtszeit im Presbyterium wünsche ich mir, dass aus den Gemeinden DU und ICH, bzw. aus Ketzberg und Gräfrath eine starke, harmonische und lebendige WIR Gemeinde entsteht.



Annekathrin Helbing-Regiert

geboren 1980, Grundschullehrerin an der Grundschule Scheidter Straße

Ich freue mich weiterhin, ein Teil des Presbyteriums sein zu dürfen. Es ist mir wichtig, unsere Gemeinde auf dem Weg zur Fusion mit der Kirchengemeinde Ketzberg zu begleiten, und mich für gemeinsame Interessen, insbesondere aber die unserer Kirchengemeinde, einzusetzen. Darüber hinaus ist es mir eine Herzensangelegenheit, dass sich Menschen jeden Alters in unserer Gemeinde gesehen und aufgehoben fühlen.



Andreas Kerl

Ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unseren vier Kindern in Fürkeltrath. Seit Januar 2022 bin ich Mitglied des Presbyteriums der Kirchengemeinde Gräfrath. Dabei konnte ich die Gemeindearbeit in Gräfrath kennen und schätzen lernen, und als Mitglied der Themengruppe Pfarrdienst auch aktiv den Klingenkirchenprozess mitgestalten. Ich freue mich auf die Herausforderungen der nächsten Jahre. Insbesondere auf den Prozess der Fusion mit unserer Nachbargemeinde Ketzberg.



Hartmut Ober

geboren 1966, verheiratet, 2 Kinder,
Buchhändler in Solingen

Die Kirchengemeinde Gräfrath ist mir seit Jahren
ans Herz gewachsen.

Besonders Pfarrer Schorsch kann mir den Weg zu
Gott so aufzeigen, dass ich ihn auch finde.

Glaube ist für meinen Alltag eine wichtige Kraft-
quelle; denn mir begegnet so viel Unverbindlich-
keit und Einsamkeit, das macht mich betroffen.

Als Presbyter möchte ich einen Beitrag leisten
zu wieder mehr Verbindlichkeit, Gemeinsamkeit
und Zusammenhalt.



Festkirche wirbt für Musik, Kunst und Segen

Das Gräfrath-Ketzberger Gemeinschaftsprojekt einer Festkirche ist ein Angebot für alle Interessierten, sich segnen zu lassen, Kunst und Musik zu erleben. Das Team wirbt dafür bei „**Kunst und Kostbarkeiten**“ am Freitag, 1. 12. 2023, ab 18.30 Uhr in der Gräfrather Kirche. An diesem Abend gibt es im ganzen Dorfkern von Gräfrath Glühwein, Kerzenschein und Fenstermusik. Gräfrather musizieren für ihre Gäste. Das Festkirchenteam informiert über das Segensangebot und überreicht Segenskärtchen.

Ähnlich ist die Festkirche beim „**Weihnachtsdorf der guten Taten**“ am Fronhof beteiligt. Neben mehreren Vereinen und Initiativen, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, ist die Festkirche stundenweise an einem Stand mehrerer evangelischer Kirchengemeinden vertreten. Das Weihnachtsdorf ist am 15. 12. 2023 von 15.00 bis 22.00 Uhr und am 16. 12. 2023 von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

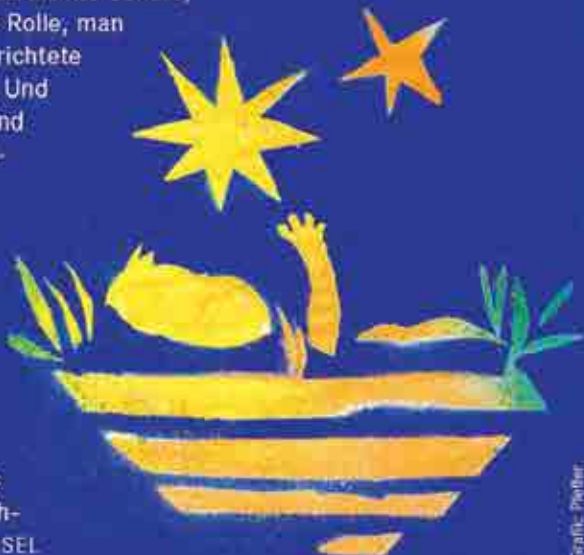
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle; man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL





Einfach Spaß haben bei „Solingen singt!“

Initiatorin Stefanie Schlüter, Kreiskantorin des Evangelischen Kirchenkreises Solingen, lädt alle Solingerinnen und Solinger ein: „Einfach kommen, Freunde mitbringen, Spaß haben!“

„Solingen singt!“ ist eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und des Evangelischen Kirchenkreises Solingen. Es findet dreimal im Jahr statt. Bei der ersten Ausgabe am 17. Juni 2023 kamen über 250 Menschen und füllten den Fronhof mit ihren Stimmen, ebenso am 22. 10. 2023 in der Ev. Kirche Ohligs.



In der Ev. Kirche Ohligs
Foto: Christof Bleckmann

Die nächsten Termine:
„Solingen singt – Advent spezial“
am Samstag, 9. Dezember 2023 um 17.00 Uhr in der Lutherkirche. Mitwirkende: Ökumenischer Erwachsenen- und Kinderchor, Brass und Band, Streichquartett, Solistin: Lissy Szakács (Saxophon).

Sonntag, 4. Februar 2024, 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Wald.

**15.02. – 29.02.2024****SINNENPARK
"MOBIL"**In Kooperation mit:   **Im Hofgarten**

Die Evangelische Allianz Solingen holt den **Sinnepark** „MOBIL“ nach Solingen und zwar in den Hofgarten. Und darum geht es: Die biblischen Berichte sind für viele heute nur noch Geschichten, langweilig und ohne Bedeutung für das eigene Leben. Im Sinnepark erlebst Du die biblischen Geschichten auf eine Art und Weise, die alle Deine Sinne einbezieht, sie mitten ins Geschehen hineinnimmt und einen Bezug zu deinem eigenen Leben herstellt.

Charakteristisch für alle Themen sind begehbare Kulissen, Elemente zum Hören und interaktive Angebote. Bei den Zeit- und Gefühlsreisen durch inszenierte Räume kommen Düfte dazu und Naschereien zum Schmecken. Durch den Einsatz aller Sinne sollen die Besucher miterleben, was die Menschen vor zwei Jahrtausenden mit Jesus erlebt haben. Der Sinnepark ist für viele Altersgruppen geeignet: Schulklassen, Konfis bis hin zum Seniorenkreis.



Man kann sich auch für dieses Projekt im Vorfeld und vor Ort einbinden lassen in die Mitarbeit. Wir brauchen Mithilfe beim Auf- und Abbau oder beim Catering.

Sei dabei. Weitere Informationen folgen immer zeitnah.

Aktuelle Infos: <https://ev-allianz-solingen.de/tl>

Bernd Klapper und Thomas Schorsch

 **EIN JAHR
FREIWILLIG.DE**



NEUE WEGE GEHEN NACH DER SCHULE ODER MITTEN IM LEBEN

Ein Freiwilligendienst ermöglicht dir neue Erfahrungen, du kannst dich ausprobieren, dich einbringen. Ob **FSJ**, **Bundesfreiwilligendienst** oder **Freiwilliges Internationales Jahr**: Nutze die Zeit für dich und für andere.

**Engagiere dich
bei evangelischen Organisationen.**

Auf **ein-jahr-freiwillig.de** findest du mehr als
12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste
im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE.**





Das geografische Land Palästina, das als Wiege des Christentums gilt, ist 2024 im Blickpunkt des Weltgebetstages (WGT), der weltweit am 1. März in ökumenischer Verbundenheit gefeiert wird. Beim WGT geht es diesmal um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt.

Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden. Beides ist Thema in den Gebeten und persönlichen Geschichten des WGT-Gottesdienstes, den palästinensische Christinnen vorbereitet haben, zum zweiten Mal seit 1994.

Damals wie heute sind Christinnen in Palästina zahlenmäßig eine religiöse Minderheit. Die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit in der Region ist groß – bei allen Menschen dort. Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4,3) entnommene gemeinsame deutschsprachige Titel des WGT 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Dabei geht es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen.

„Informiert beten – betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

Die aktuelle Eskalation des Krieges hat Auswirkungen auf den Weltgebetstag, für den das Vorbereitungsmaterial wie jedes Jahr bereits im September veröffentlicht wurde. Niemand weiß, wie sich die Lage bis März entwickelt, aber die aktuelle Situation wird im Gottesdienst bedacht werden.



Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst für die Frauen in Ketzberg und Gräfrath:

Freitag, 1. März 2024, 16 Uhr

in der Ev. Kirche Gräfrath, anschließend Imbiss in der Kirche

Vorbereitungsabende im Ev. Gemeindezentrum Ketzberg:

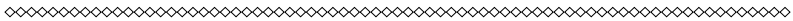
Mittwoch, 7. Februar, 19 Uhr Land und Leute

Mittwoch, 14. Februar, ab 18 Uhr Kulinarisch

Bitte melden Sie sich für den Kochabend bei

nicola.henkel(at)ekir.de oder unter Telefon 59 17 43 an.

Vielen Dank!



Allianzgebetswoche



Auch in Solingen be-
gehen wir gemein-
sam mit vielen Ge-
meinden die Allianz-
gebetswoche.

Der Eröffnungsgottes-
dienst findet
**am Sonntag,
den 14. 1. 2024
um 17 Uhr**

mit Pfarrer Joachim
Römelt in der Stadt-
mission, Brühler-
straße 60 statt.

Das weitere Wochenprogramm findet man über:
<https://ev-allianz-solingen.de.tl>



Foto: Lotz

Offenes Gemeindehaus am Ewigkeitssonntag

Hoffnung und Gemeinschaft, Wärme und Trost – am Toten- oder Ewigkeitssonntag am 26. November suchen viele danach.

Im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Ketzberger Kirche denken wir an alle Verstorbenen, die uns fehlen. Am Eingang werden Sie gefragt, ob Sie einen Namen sagen möchten, der im Gebet genannt werden soll. Wir zünden Kerzen an als Zeichen des Gedenkens und des Gebets.

Dann öffnen wir an diesem besonderen Tag das Gemeindehaus Ketzberg, bieten heiße Getränke und Suppe, Kuchen und Waffeln an. Wir möchten eine ruhige Atmosphäre schaffen, in der sich Menschen einfach wohlfühlen können. Der Raum ist geschmückt, Lichter leuchten. Der Bastelkreis zeigt, was er an kleinen Geschenken und Dekorationen geschaffen hat. Es gibt in diesem Jahr keinen Adventsbasar in Ketzberg.

Der Gemeindetag ist ein Angebot für Friedhofsbesuchende und alle, die sich äußerlich und innerlich aufwärmen möchten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Datum: Sonntag, 26. 11. 2023, ab 11.30 Uhr
bis Einbruch der Dunkelheit
im Gemeindehaus Ketzberg, Tersteegenstraße 52a.



Adventsfenster für alle!

Machen Sie mit
bei einer besonderen Adventsaktion:

Schmücken Sie in der Adventszeit Fenster mit Motiven der biblischen Weihnachtsgeschichte!

Die Idee ist im Corona-Jahr 2020 von den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien umgesetzt worden und hat so viel Freude bereitet, dass wir sie jetzt wiederholen. Damals suchten wir nach Methoden,



Fotos: Christof Bleckmann

wie man auf Distanz und unter freiem Himmel etwas Adventliches erleben kann. Die Familien hatten wunderbare Fenster gestaltet und die Konfis haben sie besucht und angeguckt. Auch jetzt sind die Familien der Konfis aktiv dabei, und wir laden darüberhinaus alle Interessierten ein, sich auch zu beteiligen! Bei einem „Geben- und Nehmen-Kabinett“.

Für 2023 gilt für alle, die mitmachen möchten:

1. Schmücken Sie ein oder mehrere Fenster ihrer Wohnung. Das Fenster soll man von der Straße aus sehen können. Es soll also nicht nötig sein, das Grundstück zu betreten, um es zu sehen. Wählen Sie biblische Motive, also den Stall von Betlehem, den Stern, Engel, „Frieden auf Erden“, Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem, Hirten, Weise aus dem Morgenland, Gold-Weihrauch-Myrrhe usw.



Beleuchten Sie das Fenster möglichst täglich und mindestens von 16.30 bis 20 Uhr.

2. Wenn Sie möchten, nennen Sie der Gemeinde die Adresse und das Bildmotiv: Wir veröffentlichen dies im wöchentlichen Newsletter. Sie können auch ein Foto schicken.

Mailen Sie Ihre Angaben an Pfarrer Bleckmann ([christof.bleckmann\(at\)ekir.de](mailto:christof.bleckmann(at)ekir.de)) oder rufen Sie ihn an (0157 3066 7301). Bei derselben Mailadresse können Sie auch den Newsletter bestellen.

3. Machen Sie abendliche Spaziergänge und gucken sich andere Fenster an! Freuen Sie sich an der Kreativität der Beteiligten! Nehmen Sie diese adventlichen Bilder als Zeichen von Hoffnung, Freude und Vertrauen auf!



Es ist nicht vorgesehen, dass Sie klingeln. Gucken und Freuen reicht!

Pfarrer Christof Bleckmann



Gottesdienste im Advent



1. Advent (3. 12. 2023, 10.30 Uhr) Gottesdienst mit dem Frauentreff Ketzberg (vormals Frauenhilfe).
Thema: Gott begegnen

2. Advent (10. 12. 2023, 10.30 Uhr)
Familiengottesdienst mit dem Kinderchor Soulkids

(„Weihnachtsmuffel und Weihnachtswichtel“)



3. Advent (17. 12. 2023, 11.00 Uhr)
Lebensfarben-Gottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderungen mit Hans-Peter Claus und Musikern

Weihnachtsgottesdienste

4. Advent (Heiligabend, 24. 12. 2023)

15.00 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern: 30 Minuten mit Liedern und der biblischen Weihnachtsgeschichte. Bitte zuhause schon einmal singen: Ihr Kinderlein kommet, O Tannenbaum, O du fröhliche (je 1. Strophe)

16.00 Uhr Gottesdienst für Familien mit älteren Kindern: Lieder und ein Krippenspiel

17.30 Uhr (beachten Sie bitte die geänderte Zeit!) Gottesdienst mit Chören der Gemeinde und des Chorvereins, Predigt und Liedern zum Mitsingen

1. Weihnachtstag, 25. 12. 2023, 10.30 Uhr
Festgottesdienst mit vielen Liedern

2. Weihnachtstag, 26. 12. 2023 – gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath



Bilder: Ev.Frauenhilfe im Rheinland, Lotz, Pfeffer



Senioren-Adventsfeier

Ein Nachmittag in Gemeinschaft, mit Musik und Liedern, einer adventlichen Kaffeetafel und guten Gedanken, die auf Weihnachten einstimmen – dazu laden wir Seniorinnen und Senioren der Gemeinde herzlich am **Mittwoch, 13. 12. 2023, 14.30 – 16.15 Uhr** ein. Melden Sie sich bitte, ggf. mit Begleitung, bis Donnerstag, 7. 12. bei Pfarrer Bleckmann an (Adresse siehe Seite 63)



„Wenn Gott dich auf den Weg schickt, gibt er dir auch die richtigen Schuhe“ – Spirituelles Wandern

Keine Gewalttour, aber ein Weg von 1 – 1 ½ Stunden über mehr oder weniger befestigte Wege. Start an der Ketzberger Kirche mit einem geistlichen Impuls. Gehen, schweigen, reden, rasten und wahrnehmen. Am Ende der Segen. Wer geht mit? Bitte anmelden bei Pfarrer Christof Bleckmann (Adresse siehe Seite 63).

Gemeinde-Spiel-Nachmittag

Eine kleine, sehr nette Runde sind wir, die wir den Sonntag gern in Gemeinschaft verbringen und dabei vor allem spielen. Es geht freundlich zu und wer mal eine Partie verliert, geht doch immer mit Gewinn nach Hause. **Termine: Sonntags, 14 Uhr: 10. 12. 2023, 14. 1. 2024, 18. 2. 2024, 17. 3. 2024.**

Bitte anmelden bei Pfarrer Christof Bleckmann (Adresse siehe Seite 63).



Fotos: RitaE/Pixabay, Lotz, Wodicka, Christine Sponchia/Pixabay

Mein Pate und ich: Samstag, 2. 3. 2024, 15.00 Uhr

Kinder haben Paten – zum Glück! Und Paten haben Kinder, was auch ein Glück ist. Beim Patentag gibt es eine biblische Geschichte in der Kirche und im Gemeindehaus etwas zum Essen, Spielen und Basteln für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter und ihre Paten: Bitte anmelden bis 24. 2. 2024 bei Pfarrer Christof Bleckmann (Adresse siehe Seite 63).



Freunde der Ketzberger Kirche

Eine Besonderheit der Ketzberger Kirche sind die Glasfenster. Das „Golgatha-Fenster“ (rechts) von 1952 wurde von dem Design-Professor Kurt Wolff entworfen und hat die zentrale Stelle in der Apsis. Kurt Wolff (1916-2003) war seit 1949 auch der Leiter der Werkstatt für evangelische Paramentik in Kaiserswerth und sehr viele Kirchen sind mit Paramenten und Typographien gestaltet.

Das Ketzberger Fenster zeigt den Jerusalemer Hügel Golgatha, auf dem das Kreuz Jesu aufgerichtet ist. Viele Betrachter sehen aber auch einen Regenbogen. Die Kreuzumschrift lautet „Jesus Christus gestern und heute und derselbe in Ewigkeit Halleluja Amen“ (nach Hebräer 13,8). Links vom Kreuz eine grüne Pflanze mit roten Früchten, die an die Bäume im Paradies erinnert (Genesis 2, 9). Rechts ein aufgerichtetes Schwert, wie es zur Klingenstadt Solingen passt, aber auch zu den Cherubim, die nach der Vertreibung Adams und Evas aus dem Paradies den Rückweg mit Schwertern versperren (Genesis 3,24). Mit einer Mauer eingefriedet (unten) mag man sich das Paradies vorstellen. Die geöffnete Tür stellt den freien Zugang zum Paradies dar, was christliche Theologen mit dem Kommen Jesu in die Welt in Verbindung bringen: „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis, der Cherub steht nicht mehr dafür, Gott sei Lob, Ehr und Preis“ heißt es im Weihnachtslied (EG 27,6). Typisch für Kurt Wolffs Stil sind elementare christliche Symbole, Text und Bild-Kombinationen, strenge Formen und Muster sowie markante Farben.

Es sind noch weitere Fenster der Ketzberger Kirche besonders gestaltet. Dabei stechen die Fenster im Kinderraum heraus. Entwürfe von Ketzberger Kindergarten-





Schulkindern (rechts) und Konfirmand:innen wurden fachgerecht auf Glas übertragen und stellen Wasser-Motive dar: Eine Flaschenpost, Fische, eine Qualle, Tropfen und Regenbogen. Für Kinder, die die Kirche besuchen, sind gerade diese Fenster interessant und sie lernen spielerisch die Bildsprache von Glasfenstern zu entschlüsseln. Diese Kinderfenster sind mit der Renovierung im Jahr 2000 geschaffen worden und von Spendern finanziert.



Betonglaskunst ist in dem 1962 angebauten Gedenkraum zu sehen (links). Der niederländische Künstler Henk Schilling hat die apokalyptischen Reiter Tyrannei, Krieg, Hunger und Tod (nach Offenbarung 6,2-8) gestaltet.

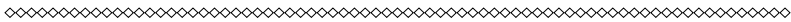
Fotos: Christof Bleckmann

Dies sind nur einige Beispiele für Ketzberger Kirchenfenster. Es lohnt sich, die Kirche genau zu betrachten und diese und viele weitere Details zu entdecken.

Flyer und Verein der Freunde der Kirche

Ein neuer Flyer stellt Geschichte und Gestaltung der Ketzberger Kirche dar und ist kostenlos in der Kirche erhältlich. Die „Freunde der Ketzberger Kirche e.V.“ werben um Mitglieder, die durch regelmäßige Spenden einen Beitrag zum Erhalt dieser Kirche leisten möchten.

Spendenkonto ist DE33 3425 0000 0005 4355 08, Ansprechpartner ist Pfarrer Christof Bleckmann (Adresse siehe Seite 63).



Ketzberger Konfi- Marzipan-Brot

Konfirmand:innen haben unter fachlicher Anleitung eines Konditormeisters Marzipanbrote geformt, verziert, geflammt und schokoliiert: Die sehr verlockenden 75g-Stücke werden in der Adventszeit nach den Gottesdiensten abgegeben – solange der Vorrat reicht und am liebsten gegen großzügige Spenden für das evangelische Hilfswerk Brot für die Welt.





150 Jahre Kirche Ketzberg

Ein schönes Gemeindefest erlebten über 200 Gäste, die das Kirchenjubiläum Anfang September 2023 feierten. Im Festgottesdienst predigte Oberkirchenrätin Henrike Tetz – wir dokumentieren ihre Predigt auf den nächsten Seiten und

zeigen Bilder: Beim Fest konnten Kinder auf der Hüpfburg spielen, sie konnten mit der Ev. Jugend Ketzberg basteln und am Glücksrad drehen. Alle Gäste freuten sich an Pizza und einer Candy-Bar, die von Jugendlichen des Soul-Teens-Chores betrieben wurde. Gräfrather Presbyteriumsmitglieder hatten an einem „Segen to go“-Stand viel Betrieb. Bei einem „Geben- und Nehmen-Kabinett“ konnten sich Interessierte darüber unterhalten, wie es in der Familie oder der Gemeinde ist, wenn man anderen Geld, Zeit oder Aufmerksamkeit gibt und im Gegenzug etwas erwartet.

Musikalisch war das Fest durch den Klassikchor und den Tanzkreis, die den Gottesdienst mitgestalteten, sowie durch die Soulkids und einen Drehorgelspieler. Am Vortag gab das Ensemble „Klez & More“ zusammen mit der Rundfunksprecherin Elisabeth Verhoeven ein Konzert zum Thema Glück. – Viele feierten mit, viele hatten das Fest vorbereitet und durch Mitwirkung und Spenden möglich gemacht. Allen herzlichen Dank!

Predigt 150 Jahre Ev. Kirche in Ketzberg 3. 9. 2023

Bibeltext: 1.Mose 28, 10-22:
Jakob schaut die Himmelsleiter

10 Aber Jakob zog aus von Beerscheba und machte sich auf den Weg nach Haran

11 und kam an eine Stätte, da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen Stein von der Stätte und legte ihn zu seinen Häupten und legte sich an der Stätte schlafen.

12 Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.



Hüpfburg, Drehorgel, Spiele – viel Programm für jüngere und ältere Festgäste



13 Und der HERR stand oben darauf und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben.

14 Und dein Geschlecht soll werden wie der Staub auf Erden, und du sollst ausgebreitet werden gegen Westen und Osten, Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden.



*Klez & More gaben ein Konzert
mit Lesungen zum Thema Glück*

15 Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.

16 Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht!

17 Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels.

18 Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Steinmal und goss Öl oben darauf

19 und nannte die Stätte Bethel (d. h. Haus Gottes); vorher aber hieß die Stadt Lus.

20 Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: Wird Gott mit mir sein und mich behüten auf dem Wege, den ich reise, und mir Brot zu essen geben und Kleider anzuziehen

21 und mich mit Frieden wieder heim zu meinem Vater bringen, so soll der HERR mein Gott sein.

22 Und dieser Stein, den ich aufgerichtet habe zu einem Steinmal, soll ein Gotteshaus werden; und von allem, was du mir gibst, will ich dir den Zehnten geben.



Oberkirchenrätin Henrike Tetz

Gottes Friede sei mit euch alle Zeit. Amen.

Liebe Festgemeinde,

sie hatten ein gutes Gespür, die Männer und Frauen vor 150 Jahren in der evangelischen Gemeinde Ketzberg. Sie hatten ein gutes Gespür dafür, dass sich etwas verändert, etwas anders ist und wird. Sie lebten an der Schwelle zu einer neuen Epoche – nichts Geringeres – das wissen wir heute. Ob sie selbst diese Dimension erahnten? Es scheint fast so.

Früh waren sie dran mit ihren Plänen und sie waren mutig. 1871 legten sie den Grundstein für diese Kirche. Die Gemeinde wird sich verändern, sogar wachsen – da waren sie überzeugt. Der Kirchbau würde dazu beitragen; er würde den Menschen einen geistlichen Ort schenken, einen Ort der Gemeinschaft mit Gott und miteinander.

Die Entwicklungen im Bergischen Land gaben ihnen recht. In der Gegend von Gräfrath fanden viele Industrielle die richtigen Bedingungen für ihre Großvorhaben. Es war eine Zeit der Startups, der innovativen Kräfte, der Erfinder:innen und ökonomischen Visionär:innen, der Pionier:innen. Eine Seidenweberei, eine Stahlwarenfabrik, eine Süßwarenfabrik siedelten sich an, die Kommune investierte in die Infrastruktur mit einer Gasanstalt, mit Eisbahn und Straßenbahn. Es kam zugleich zu großen sozialen Verwerfungen, viele lebten in Armut und Ausbeutung. 1871 war all das fast zum Greifen nah.

Sie waren findig in der evangelischen Gemeinde Ketzberg. 3000 Taler Fördermittel aus der Staatskasse des Kaisers – also fast ein Fünftel der Baukosten. Eine beachtliche Quote. Sie erkannten die Gelegenheit und ergriffen sie, investierten finanzielle Mittel, Zeit und Kraft für ein Ziel, das sich nur erahnen und erhoffen lies.

Der Kirchbau selbst brauchte zwei Jahre – das war zügig. Doch die erhoffte Entwicklung im Ort Ketzberg war es nicht. 1871 gab es 37 Wohnhäuser mit 279 Einwohnern, 35 Jahre später 50 Wohnhäuser mit 289 Einwohnern. Die Zahlen dümpelten, dennoch ließ sich die Gemeinde nicht beirren. In der Hoffnung, dass all die eingesetzten Kräfte wirken und weite



Viel Applaus gab es für die Soulkids



Kreise ziehen würden: der Bau, die Sanierungen, die Anschaffung einer prächtigen Altarbibel, die neuen Gottesdienstformate, die wunderbare Kirchenmusik. So viel Engagement, damit Menschen mit allen Sinnen erleben können: Dies ist Gottes Haus, hier ist die Tür zum Himmel aufgetan, um niemals wieder geschlossen zu werden.

Liebe Gemeinde, mit dieser starken Gründungsgeschichte verbinden



„Siehe, hier ist Gottes Haus“ –
Aufschrift über der Kirchentüre

Sie sich heute erneut, 150 Jahre später, indem Sie die Einweihung Ihrer Kirche mit einem Festgottesdienst in Erinnerung bringen. Doch eigentlich ist diese Gründungsgeschichte immer präsent. Sie kann gelesen werden in dem Schriftzug über der Kirchenpforte „Dies ist Gottes Haus“, an den Fenstern und Türen der Kirche, die weitere Worte der biblischen Verheißung aufnehmen. Sie ist verwoben mit diesem Kirchgebäude

und den Menschen, die hier seit eineinhalb Jahrhunderten, als evangelische Gemeinde leben. Und sie führt uns noch weiter zurück bis zu den Glaubensvätern- und müttern in Urzeiten, in denen der Grundstein auch für unseren Glauben gelegt wurde und eine Geschichte des Heils begann, die bis zu uns und so hoffen wir, noch weit über uns hinaus reichen wird.

Die Gründungsväter und -mütter dieser Kirche sahen sich und ihr Tun, sahen ihre Vision eng verbunden mit der Vision Jakobs.

Heimatlos und auf der Flucht vor seinem Bruder stößt Jakob auf einen Ort, an dem er Ruhe findet, sogar schlafen kann. Schlafen nicht so wie Heimat- und Obdachlose, also immer ein Auge offen, wachsam und auf der Hut. Nein, diesmal wird er vom Schlaf umhüllt, damit seine Augen etwas sehen können, was ihm bis dahin verborgen war, etwas überwältigend Neues; Jakobs Augen werden im Traum geöffnet und er sieht eine Leiter, die auf der Erde steht und die bis in den Himmel reicht, er sieht Himmel und Erde verbunden, er sieht Gott und sich selbst verbunden. Nicht im Nirgendwo, sondern an genau an dem Ort, an dem Jakob sich schlafen gelegt hat; genau dort begegnen sich Gott und Jakob. Genau dort hört Jakob die große Segensverheißung, die ihm und in ihm allen Völkern der Erde gilt. „Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo immer du hinziehst, und will dich wieder zurückbringen auf diesen Bo-



Viel Bewegung für junge Hüpfen



den“. Dem Heimatlosen wird Heimat, dem Gejagten wird Schutz verheißen. Dieser Boden wird für ihn zum heiligen Ort, denn er befindet sich an einem Wendepunkt: Jakobs Leben erfährt durch Gott eine Wende, Jakob wendet sich Gott zu. Der Stein, auf den er sein Haupt zum Schlafen gelegt hat, bestimmt er zum Grundstein für ein Gotteshaus, das er bauen will, wenn sich die Verheißung einer heilen Heimkehr, wenn sich der Segen erfüllt hat.

Fürwahr, der Herr ist an dieser Stätte und ich wusste es nicht! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus und hier ist die Tür zum Himmel.



Viel Betrieb bei der Speiseausgabe...

Liebe Gemeinde, was mag die Geschichte Jakobs den Gründungsvätern und -müttern dieses Kirchgebäudes bedeutet haben? Wie sahen sie sich selbst in dieser Geschichte, wie erleben sie sich als Teil dieser Geschichte?

Dies ist Gottes Haus – die Worte über der Kirchenpforte: Sollten sie die Heiligkeit des Gebäudes betonen, und ihre Ehrfurcht und Dankbarkeit gegenüber Gott? War die Inschrift als Abgrenzung gegenüber weltlichen Ansprüchen gemeint? Oder sollte sie markieren, dass dies ein schützender Ort ist, der Menschen in Nöten und Ängsten aufnimmt?

Sollte das Kirchgebäude davon erzählen, dass Gemeinschaft mit Gott auch etwas sinnlich Schönes sein kann? Dass diese Gemeinschaft Biographien umkrepeln kann?

Wurde der Grundstein gelegt in dem Vertrauen, dass Gott seine Verheißung an Jakob erfüllt hat und sein Segen gilt und wirkt, auch tausende Jahre später, auch im kleinen Ketzberg im Bergischen Land?



...beim Segensstand...

Schwangen auch Fragen mit: Wirst du, Gott, zu deiner Verheißung stehen? Hier und Jetzt und für die zukünftigen Generationen auf diesem Flecken Erde? Wirst Du, Gott, mit uns gehen in eine Zeit, die wir noch nicht recht deuten können? Wirst Du, Gott, unsere Pläne aufgehen lassen, diese findigen und wagemutigen Pläne?

Dies ist Gottes Haus und hier ist die Tür zum Himmel – das ist ein Satz, der ja selbst ein Wagnis ist. Beim Urvater des Glaubens Jakob – vor 150



Jahren – und heute auch. Mit ihm riskieren Menschen etwas. Denn er beschreibt ja keine selbstevidente Tatsache. Er ist erfahrungsgesättigt, aber nicht für alle. Er ist zuversichtlich, aber macht nicht immun gegen Zweifel.

Auf jeden Fall ist der Satz dazu angetan, dass Menschen reagieren und ins Tun kommen. Wie Jakob selbst: Er steht früh am Morgen auf und nimmt den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte und richtet ihn auf zu einem Steinmal und gießt Öl darauf und nennt die Städte Bethel, das heißt Haus Gottes.



...und am Glücksrad

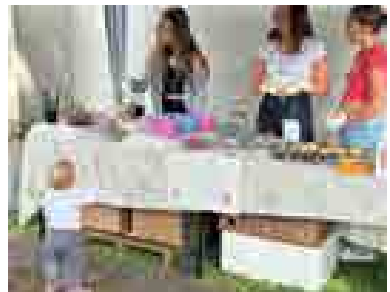
Menschen kommen ins Tun, wie die evangelischen Christinnen und Christen vor 150 Jahren: An der Schwelle zu einer neuen Epoche legten sie vertrauensvoll den Grundstein für diese Kirche und damit auch für den heutigen Lebensort der Gemeinde Ketzberg.

Menschen kommen ins Tun, so wie Sie, die Menschen dieser Gemeinde. Auch jetzt leben wir in einer Schwellenzeit, oft wird von der großen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformation gesprochen, die zum Greifen nah scheint. Wie sind Sie hier in Ketzberg Teil der Geschichte Jakobs, zu der auch die Geschichte der Gemeinde vor 150 Jahren gehört. Welche Visionen bewegen Sie?

Mir scheint, es ist viel in Bewegung. Die Gemeinde Ketzberg und ihre Nachbargemeinde Gräfrath wachsen zusammen – das können wir bei diesem Festtag erleben. Den Segen Gottes weiterzugeben, das motiviert Sie zu gemeinsamen innovativen Überlegungen. Kinder und junge Menschen zu begleiten und zu stärken – dafür investieren Sie viel. Bis hin zum Brückenschlagsprojekt mit der Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof. Menschen jeden Alters feiern ihr Leben und ihren Glauben mit ihrer Musik, singen in Chören, tanzen gemeinsam. Viel Lebendigkeit!

Viel Lebendigkeit trotz geringerer Finanzmittel, dümpelnder Gemeindegliederzahlen und kleiner werdender Resonanzräume in unserer Gesellschaft.

Manche gegenwärtigen Veränderungen und Abbrüche sind bitter und verlustreich, das ist so. Aber sie weiten auch unseren Blick – über die Grenzen der eigenen Gemeinde, über die Grenzen der eigenen Kirche hinaus und lassen uns danach suchen: Wo begegnet Gott heute den Menschen? Wie öffnet er heute die Tür des Himmels und spricht zu uns? Wie will sein Segen,



Candy-Bar für jedes Alter



den er vor langer Zeit Jakob zugesprochen hat, bei uns neu werden? An vielen Ecken und Enden halten Menschen danach Ausschau, auch hier in Ketzberg und Gräfrath, wie Pionier:innen, wie Visionär:innen, wie Erfinder:innen. Und fragen: Wirst Du, Gott, unsere Pläne aufgehen lassen, auch unsere findigen und wagemutigen Pläne? Wirst Du bei uns deinen Segen neu werden lassen?



*Moderes Glasfenster im
Kinderraum der Kirche*

Früh am Morgen, erzählt unsere biblische Geschichte, früh am Morgen stand Jakob auf. Als der erste Schein die Dunkelheit verdrängt, sieht Jakob sich und seine Welt in einem neuen, anderen Licht. Früh am Morgen legt er den Grundstein, als Zeichen für sein neues Leben mit Gott.

Um dieses neue, lebensschaffende Licht, von dem die Geschichte erzählt, zu sehen, wurden im Mittelalter Gotteshäuser mit großen, wunderbar farbigen Glasfenstern gebaut. So entstanden die gotischen Kathedralen, die viele bis heute faszinieren. Denn es wird, so die Vorstellung der damaligen Architekten, durch die sonnenlichtgetränkten farbigen Fenster das Göttliche sichtbar und es erfüllt den Kirchraum und die Gemeinde. Alles, was in diesem Licht ist, erstrahlt in seiner Verbindung mit Gott. Es bringt auch die Menschen zum Leuchten. So werden sie zu wunderbar farbig leuchtenden Lichtträger:innen.

Mir scheint, die besondere Bedeutung, die die Gemeinde in Ketzberg den Fenstern ihrer Kirche zugemessen hat, liegt auf dieser Ebene. „Licht ist dein Kleid“ – wird da Psalm 104 aufgenommen. Gottes Licht erschafft Lichtträger:innen. Er zündet seine Lichter in uns an, so hoffen wir. So großzügig, so fließendweit wie ein Gewand, so strahlend hell wie Licht sein kann. Stellen Sie sich doch einmal bewusst in dieses bunte Licht in Ihrem Kirchgebäude und nehmen Sie es in sich auf, und nehmen Sie Ihre Wahrnehmungen mit nach draußen.



Abendmahlsfenster

Geben wir diesem Licht Gottes Raum. Schirmen wir es nicht ab oder machen es klein. Und halten wir unsere Augen offen dafür, wo sein Licht überall leuchten will, in unserer Kirche, außerhalb unserer Kirche, an so vielen Orten – so weit und groß wie der Segen, den Gott Jakob zuspricht: Durch dich und deine Nachkommen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden. Amen.



Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg

Liebe Gemeindemitglieder,
arbeitsreiche Zeiten liegen hinter uns: Jubiläumsvorbereitung und Mitwirken daran, finden neuer Presbyter und der ganz „normale“ Presbyteriumsalltag. Carsten Heinrichs, Gudula Polei, Claudia Rukover-Chur und Jana Seibert kandidieren nicht erneut. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit im Gremium und an vielen anderen Stellen in der Gemeinde!

Zur besseren Auslastung unseres Gemeindezentrums und Einnahmenerzielung vermieten wir jetzt sonntags den Saal bzw. den Konfirraum an die bulgarische protestantisch-pfingstlerische Gemeinde „Jesus > Religion“ (Jesus ist größer als Religion). Ihr Anliegen ist: Menschen sollen durch den Glauben gerettet werden und die Gottesdienste sind mit Anbetung, Gesang und Predigt. Wir sind ökumenisch verbunden und nehmen aufeinander Rücksicht.

Wir haben überprüfen lassen, was es kosten würde, wenn die Ketzberger Kirche eine Veranstaltungsstätte im Sinn der Bauordnung wäre. Dann könnten dort auch nicht-gottesdienstliche Veranstaltungen (z. B. Konzerte) über 199 Personen stattfinden. Da hierfür aber umfangreiche Arbeiten u. a. in den Bereichen Brandschutz, Rettungswege und Parkplätze erforderlich sind, haben wir aus Kostengründen davon Abstand genommen. Der Bauausschuss prüft in Zukunft die Möglichkeit, Teile des Konzeptes umzusetzen.

Unsere Kooperationsgespräche und gemeinsamen Sitzungen mit der Kirchengemeinde Gräfrath gehen konstruktiv weiter.

Wir haben den Haushaltsplan 2024 aufgestellt. Er ist im Verwaltungsamt öffentlich einsehbar vom 2. – 16. 1. 2024, montags bis freitags von 8.00 – 12.00 Uhr. Wir bitten um Terminabsprache mit Verwaltungsmitarbeiterin Stefanie Krauß, Telefon 0212 / 287-120.

Haben Sie Lust, beim Kreuz & Quer-Vorbereitungsteam mitzumachen? Wir treffen uns nach Absprache und gestalten 3 bis 4 Gottesdienste im Jahr. Verstärkung können wir gut gebrauchen. Melden Sie sich gerne bei Pfarrer Christof Bleckmann oder bei mir. Adresse siehe Seite 63.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Übergang ins Jahr 2024!

Ihre Nicola Henkel



Ausflug der „Frauenhilfe“ Ketzberg am 20. Juli 2023



Nach Begrüßung, Lied, Gebet und Segen von Angelika Tegeler bestieg eine Gruppe von 38 bestens gelaunten Damen und einem Mann einen Bus der Fa. Wiedenhoff-Reisen und machten sich auf den Weg zur „Erpeler Ley“. Im Bus wurde viel gelacht und geschwätzt. Plötzlich endete die Fahrt kurz vor dem Ziel bei Königswinter mit einem lauten Knall. Was war los? In einer Baustelle auf der Brücke über der Zahnradbahn

zum Drachenfels war der rechte vordere Reifen geplatzt.

Was tun? Unser Busfahrer „Holger“ telefonierte mit seinem Busunternehmen um einen Ersatzbus aus Bonn zu organisieren. „Gott sei Dank“ wurde bei diesem Zwischenfall niemand verletzt. Ein vorsichtiges Umsteigen in den Ersatzbus erfolgte problemlos. So konnten nach einer Stunde die letzten Kilometer bergan und durch enge Kurven zur „Erpeler Ley“ erreicht werden. Im Waldgasthaus „Bergesruh“ erwartete uns trotz Verspätung ein bestens vorbereitetes Mittagessen, das sich alle gut gelaunt schmecken ließen. Ein anschließender kleiner Rundgang zum Aussichtspunkt belohnte alle mit einem Fernblick in die Eifel, einem tollen Ausblick hinunter ins Rheintal und auf die zerstörte Brücke von Remagen.

Nun ging es weiter zum „Haus der Frauenhilfe“ nach Bonn. Frau Ulrike Schalenbach berichtete ausführlich von der Gründung 1901 „Frauen für Frauen“ bis heute über ihre Aktivitäten. Etwa 20 Personen arbeiten in Bonn und auch auf Spiekerroog. Ihre Arbeit umfasst nicht nur Bildung, Glaube, sondern u. a. auch Informationen zu „Geldanlagen für Frauen“. Es gibt vor Ort eine Tagespflege für demenziell erkrankte Menschen. Außerdem gibt es behindertengerechte Wohnungen „mit Service“.

Der Name „Ev. Frauenhilfe im Rheinland“ wird sich umbenennen und in Zukunft „Ev. Frauen im Rheinland“ heißen. Für unsere Gruppe in Ketzberg bleibt die Mitgliedschaft im Landesverband aber unverändert wie bisher bestehen. Jedoch wird aus „Ev. Frauenhilfe Ketzberg“ in Zukunft „Frauentreff der Ev. Frauen Ketzberg“.

N. van Sprang / Angelika Tegeler



Terminplan 2024

Frauentreff der Ev. Frauen Ketzberg (vormals Frauenhilfe Ketzberg), gerade Woche donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus Ketzberg

- 11. Januar Mitglieder-Versammlung und Jahreslosung 2024
- 25. Januar Katharina von Bora/Martin Luther
- 8. Februar 1. Geburtstagsfeier mit Sitztanz
- 22. Februar Info zum Weltgebetstag
- 7. März Bingo
- 21. März Frühlingslieder/Frühlingsgedichte
- 4. April Sprichwörter
- 18. April Frauen in Bewegung/Sitzgymnastik

Ansprechpartnerinnen für den Frauentreff Ketzberg:

Heike Weck, Telefon 59 01 65 und Gudula Polei, Telefon 59 29 55.

Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich willkommen!



Gemeinschaft wird groß geschrieben bei den Ketzberger Frauen.

Dazu gehört auch, für Bedürftige etwas zu sammeln, wie zuletzt an Erntedank: 135,- Euro und viele Lebensmittel sammelte der Ketzberger Frauentreff für die Solinger Tafel.

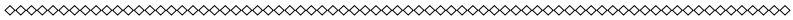


Jubiläumskonfirmation



Wer im Jahr 2024 ein Konfirmationsjubiläum hat (25, 50, 60, 65, 70, 75, 80...Jahre) oder ein Jubiläum nachfeiern möchte, kann sich jetzt schon anmelden. Der festliche Gottesdienst mit Segnung der Jubilare ist an **Pfingstmontag, 20. 5. 2024, 10.30 Uhr**. Wir bitten jetzt schon darum, dass sich dieser Termin breit herumspricht – die Möglichkeiten der Gemeinde, Jubilare persönlich einzuladen, sind sehr begrenzt. Aber alle, die in Ketzberg konfirmiert wurden und alle, die anderswo konfirmiert

wurden, aber jetzt in Ketzberg leben, sind eingeladen! Melden Sie sich bitte (möglichst mit Angabe von Konfirmationsdatum, -ort und -spruch) an bei Pfarrer Christof Bleckmann (Adresse siehe Seite 63).



Ihr Helfer in Ihrem Garten:

Rasenmähen, jäten, düngen, Gehölzschnitt,
Laub fegen, Terrassenreinigung...
Dies sind nur einige Beispiele meiner
Dienstleistungen. Sprechen Sie mich für weitere
Wünsche in einem unverbindlichen Gespräch an.

Kontakt:

Tel. 02 12 - 23 27 89 55
gartenpflege-andreas-ritter
-1jimdosite.com
E-Mail: anritter@t-online.de

Toni Di Napoli

Pietro Pato

TENÖRE4YOU

Halleluja

My Way

Time to Say Goodbye

You Raise Me Up

Nessun Dorma

Ave Maria

Titanic

The Cats

Nabucco

I Am Sailing

Marina Volare

Caruso

LIVE IN CONCERT

Es stehen nur begrenzte
Plätze zur Verfügung, schnell sein
lohnt sich !!!

eventim

TICKETS ONLINE - WWW.TENOERE4YOU.DE

26. Jan.
20:00h

**Kirche am Gräfrather Markt
Solingen** Gräfrather Markt

Kartenvorverkauf: Kirchengemeinde Gräfrather Markt 10
TUI ReiseCenter, Am Neumarkt 11 & Düsseldorf Str. 20

In Wuppertal: Ticket Zentrale, Schloßbleiche 44

Das Kartenhaus, Johannisberg 40

In Remscheid: ADAC Center, Bismarckstr. 12

In Mettmann: Shell Tankstelle/RBA Schacht, Düsseldorf Str. 168

In Hilden: TUI, Bismarckpassage 21

u. bei allen www.eventim.de VVK-Stellen

Abendkasse & Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn - Kartenreservierung Tel: 0221 39790377 Eintritt: VVK 23,00€



GOTTESDIENSTPLAN



November



Gräfrath



Ketzberg

Mittwoch 22. 11.			19.00	Buß- und Betttagsgottesdienst Pastoralreferent Reiner Krause Pfarrer Christof Bleckmann Pfarrer Thomas Schorsch
Sonntag 26. 11.	10.30	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrer Christof Bleckmann

Dezember

Sonntag 3. 12.	10.30	1. Advent Familien-Gottesdienst; Diakonin Bärbel Albers Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	1. Advent Gottesdienst mit der Frauenhilfe Ketzberg Pfarrer Christof Bleckmann
	11.30	anschließend Adventsmarkt im GZ Zwinglistraße 21		
Sonntag 10. 12.	10.30	2. Advent; Gottesdienst Abendmahl aus dem Kreis der Frauen; Diakonin Bärbel Albers Ingrid Flittner	10.30	2. Advent Familien-Gottesdienst Kinderchor Soulkids Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 17. 12.	10.30	3. Advent; Gottesdienst; Blasensemble Pustekuchen Pfarrer Thomas Schorsch	11.00	3. Advent Lebensfarben-Gottesdienst mit Hans-Peter Claus und Musical-Sängerin Miriam Köpke
Sonntag 24. 12.	14.30	Heiligabend Familien-Gottesdienst I mit jüngeren Kindern Diakonin Bärbel Albers	15.00	Heiligabend; Gottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern Pfarrer Christof Bleckmann
	15.45	Familien-Gottesdienst II mit älteren Kindern Pfarrer Thomas Schorsch	16.00	Gottesdienst mit Familien mit älteren Kindern Pfarrer Christof Bleckmann
	17.30	Christvesper Blasensemble Pustekuchen Prädikant Dr. Holger Ueberholz	17.30	Christvesper mit Chorgesang Pfarrer Christof Bleckmann
	22.30	Spät-Gottesdienst; Jugendteam; Bärbel Albers und Thomas Schorsch		
Montag 25. 12.			10.30	1. Weihnachtstag; Abendmahl Weihnachtsliedersingen Pfarrer Christof Bleckmann

**Dezember**

Gräfrath



Ketzberg

Dienstag 26. 12.	10.30	2. Weihnachtstag Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	
Sonntag 31. 12.	17.30	Silvester-Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch	17.00 Gottesdienst; Abendmahl Altjahresabend Pfarrer Christof Bleckmann

Januar

Montag 1. 1.	14.30	Neujahr; Spaziergang mit Start an der Kirche	
	15.15	Andacht in der Kirche	
Sonntag 7. 1.			10.30 Gottesdienst Prädikantin Miriam Hindenberger
Sonntag 14. 1.	10.30	Gottesdienst, Abendmahl Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30 Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 21. 1.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30 Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 28. 1.	10.30	Mittendrin-Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30 Gottesdienst; Patentag der Konfirmand:innen Pfarrer Christof Bleckmann

Februar

Sonntag 4. 2.	10.30	Familien-Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers	10.30 Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz
Sonntag 11. 2.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch	10.30 Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 18. 2.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Kunellis	10.30 Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 25. 2.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30 Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann

März

Freitag 1. 3.	16.00	Weltgebetstag der Frauen anschließend Imbiss in der Kirche	
------------------	-------	--	--



Gottesdienste zu Advent und Weihnachten für Gräfrath



3. 12., 1. Advent, 10.30 Uhr:
Familiengottesdienst in Gräfrath
Anschließend: Adventsmarkt im Gemeindehaus

10. 12., 2. Advent, 10.30 Uhr: Gottesdienst –
vorbereitet von Frauen der Gemeinde

17. 12. 3. Advent, 10.30 Uhr: Gottesdienst
mit dem Blasensembel Pustekuchen



Heiligabend:

14.30 Uhr: Familiengottesdienst I
Kinder im Kindergartenalter, frühen Grundschul-
alter und ihre Familien erleben die Weihnachts-
botschaft in kindgerechter Form.
Diakonin Bärbel Albers

15.45 Uhr: Der Familiengottesdienst II
Familien mit Kindern ab dem späten Grundschul-
alter. Die neuen Konfirmanden:innen gestalten den
Gottesdienst mit einem Anspiel.
Pfarrer Thomas Schorsch

17.30 Uhr: Die Christvesper
Besinnliche Texte, eine “normale” Predigt und die
klassischen Weihnachtslieder. Mit Blasensembel
Pustekuchen. Prädikant Dr. Holger Ueberholz.

22.30 Uhr: Spätgottesdienst
– kreativ – locker – besinnlich –
und überraschend anders.
Vorbereitet vom Jugendteam



1. Weihnachtstag, 25. 12. 2023, 10.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in Ketzberg

2. Weihnachtstag, 26. 12. 2023, 10.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath

Welche Gottesdienste auch online übertragen
werden, steht auf: www.kirchegraefrath.de.



Adventsmarkt in Gräfrath



Nach dem Familiengottesdienst am 3. 12. 2023 um 10.30 Uhr in der Kirche am Markt, mit Diakonin Bärbel Albers und Pfarrer Thomas Schorsch laden wir sehr herzlich ein zum

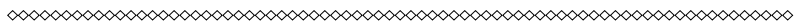
Adventsmarkt am 1. Advent

von 11.30 bis ca. 16 Uhr

im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21 –

mit leckeren Bratwürstchen, herzhaften Waffeln und Kuchen, Kaffee und Punsch, Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen, schmackhaften Marmeladen und liebevoll hergestellten Geschenkartikeln. Außerdem erwarten uns musikalische Beiträge und ein Bastelangebot für Kinder.

Herzlich willkommen – da ist für alle was dabei!



Traditionelles weihnachtliches Mitsingkonzert in der Ev. Kirche am Markt Gräfrath

Wir möchten, dürfen und können wieder ein schönes Mitsingkonzert anbieten.

Am Freitag, den 8. 12. 2023 um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche am Markt Gräfrath findet das Mitsingkonzert statt. Wir spielen wieder viele bekannte Weihnachtslieder, die man gerne mitsingt. Außerdem freuen wir Blasensemble Pustekuchen uns, dass uns auch die Chorvereinigung Solingen-Ohligs mit ihren Liedern bereichern wird.



Foto: Gabi Schmidt

Im Anschluss bitten wir um eine Spende für den Förderverein der Kirchengemeinde Gräfrath.

Das Blasensemble Pustekuchen lädt **am 14. 12. um 17.30 Uhr** zur ersten **Gräfrather Waldweihnacht** ein. In der ursprünglichen Natur Gottes möchten wir in der vorweihnachtlichen Geschäftigkeit mit einer schlichten Andacht einen Moment der Stille und Besinnung anbieten. **Wir treffen uns auf der Höhe Flockertsberg 1**, um gemeinsam ein Stück in den Wald zu gehen und dort Andacht zu halten. Kerzen werden vor Ort ausgehändigt und können ebenfalls gerne mitgebracht werden, um ein wenig Licht zu schaffen. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.



Herzliche Einladung

zur Seniorenweihnachtsfeier

Samstag, den 16. Dezember 2023 um 15.00 Uhr

im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21



Mitten in der Adventszeit wollen wir an diesem Nachmittag gemeinsam gemütlich Kaffee trinken. Sie werden dabei ein ansprechendes Programm erleben, das uns auf die Weihnachtszeit einstimmen soll.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie es möglich machen könnten, an diesem Nachmittag teilzunehmen.

Eingeladen sind alle über 70-Jährige, gemeinsam mit einer Ihnen genehmen Begleitperson, auch wenn diese jünger sein sollte. In diesem Jahr haben wir auf das übliche gesonderte persönliche Einladungsschreiben verzichtet.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und freuen uns, wenn wir Sie zu unserer Weihnachtsfeier begrüßen können.

Bitte nicht anmelden oder abmelden. Man kann einfach so kommen.

Ingrid Flittner und Pfarrer Thomas Schorsch

Ihr Meisterteam

KEIL & LANGER BEDACHUNGEN



- Flach- + Steildächer
- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten
- Dachbegrünung



KEIL & LANGER BEDACHUNGEN GmbH △ Wuppertaler Str. 277
42653 Solingen △ Telefon und Telefax 02 12 / 59 16 31



Storys zu Weihnachten



Kay Ganahl und Armin Tofahrn
von der „Solinger Autorenrunde und Freunde“
lesen **am 10. Dezember 2023, Beginn 17.00 Uhr**
aus ihren Werken zum Thema Weihnachten.



Ort: Ev. Kirche am Markt Gräfrath

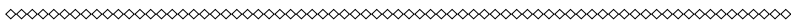
Pfarrer Thomas Schorsch sorgt für die musikalische Umrahmung.

Die „Solinger Autorenrunde und Freunde“ ist eine literarische Gruppe, die in Solingen und auch in anderen Städten Lesungen durchführt. Ihre vier festen Mitglieder, namentlich Martina Hörle, Remy Matelot, Armin Tofahrn und Kay Ganahl, sind unabhängige Schriftsteller:innen, die alleine oder aber in der Gruppe öffentlich aus eigenen Werken lesen.

Mein Schreiberfreund, Armin Tofahrn und ich, Kay Ganahl, gestalten einen Abend mit Kurzprosatexte und Kurzgeschichten aus der eigenen Feder zum Thema Weihnachten. Manche Texte wurden schon in Büchern, in Zeitschriften oder im Internet veröffentlicht. Weihnachten ist jedes Jahr ein sehr wichtiges Fest mit Feiertagen, an denen sich Menschen der schönen, angenehmen Dinge des Lebens erinnern, zumal das Gefühl der Geborgenheit inmitten vertrauter Menschen genießen, sich freundlich austauschen und, nicht zuletzt, das Christfest feierlich begehen!

Wir wollen dazu beitragen, dass, gerade angesichts der Kriege in der Welt, auch in diesem Jahr Frieden und Freundschaft unter den Menschen durch ein besinnliches Weihnachten bekräftigt werden!

Kay Ganahl



Gartenbaubetrieb & Friedhofsgärtnerei

Dreier e.K.

Inhaber Patricia Neubecker

Aufmachung und Instandhaltung von Grabstätten

Kranzbinderei · Dekorationen zu allen Gelegenheiten



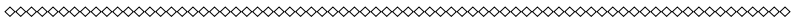
Lützowstraße 92
42653 Solingen

Telefon (0212) 59 21 73
Telefax (0212) 59 35 14



Passionsandachten

mit dem Markusevangelium
jeden Dienstag
vom 20. Februar bis 26. März 2024 um 19 Uhr
in der Kirche am Markt Gräfrath



Küsterdienst

Leider haben wir immer noch keine hauptamtliche Küsterin bzw. keinen Küster. Zurzeit übernimmt das Presbyterium den Küsterdienst. Daneben springt auch unsere bisherige Aushilfskraft, Bastian Schurr, ein.

Wir suchen weiterhin nach einer hauptamtlichen Kraft. Bis dahin freuen wir uns über jeden oder jede, der oder die auch nur gelegentlich ehrenamtlich den Küsterdienst übernehmen würde. Dieser kann auch vergütet werden. Im Rahmen der Ehrenamtszuschale von jährlich 840,- Euro steuer- und sozialversicherungsfrei darf man auch dazuverdienen. Natürlich würde man auch ausreichend in den Dienst eingeführt werden.



Ev. Kirche am Markt

Foto: Robert Baum

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei mir:
thomas.schorsch(at)ekir.de oder 0212 / 5 97 67

Thomas Schorsch



Neues aus dem Presbyterium Gräfrath

Dankbar blicken wir auf eine intensive Zeit mit vielen besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen zurück. Im August und September jagte ein Highlight das andere – an diversen anderen Stellen ist hier im Doppelpack davon die Rede, z. B. vom Gottesdienst bei der Feuerwehr oder dem Gemeindefest am Wochenende.

Die gemeinsame Steuerungsgruppe der Presbyterien Gräfrath und Ketzberg hat ihre Arbeit aufgenommen, um Details der anstehenden Fusion spätestens zum 1. 1. 2027 vorzubereiten. Von unserer Seite wurden Bärbel Albers, Andreas Kerl und Thomas Schorsch in dieses Gremium entsandt. Beim ersten Treffen wurde außerdem die gemeinsame Sitzung der Presbyterien im Oktober vorbereitet, die sich mit dem Thema Mitgliederorientierung beschäftigte.

Eine Presbyteriumswahl 2024 wird es bei uns nicht geben. Nachdem bei der Gemeindeversammlung am 24. 9. 2023 keine weiteren Kandidaten genannt oder sich zur Wahl gestellt haben, wurden die bis dato genannten Kandidat:innen für die Presbyteriumswahl 2024 als gewählt erklärt. Am 17. März 2024 werden somit folgende Personen in das neue Presbyterium eingeführt: Cornelia Diedrich, Ingrid Flittner, Silvia Hefer, Annkathrin Helbing-Regiert, Andreas Kerl, Hartmut Ober und als beruflich Mitarbeitende der Kirchengemeinde Diakonin Bärbel Albers.

Zwei Bauprojekte konnten wir endlich zum Ziel bringen: Die Wohnung „In der Freiheit 10“ konnte vermietet werden. Außerdem können Gäste die Wohnung im Küsterhaus am Markt als Ferienwohnung mieten. Siehe auch Seite 49.

Leider ist es uns bisher nicht gelungen, die Küsterstelle wieder zu besetzen. Als Presbyterium mit einem kleinen engagierten Kreis von Ehrenamtlichen fangen wir die Arbeit derzeit auf. Aber wir suchen weiterhin eine geeignete Person mit einem Herz für Kirche und Gemeinde, die dazu beiträgt, dass sich Menschen bei uns wohlfühlen.

Bärbel Albers



Programm Frauentreff Gräfrath

Liebe Frauen vom Frauentreff!

Liebe Gemeinde!

Ja ist es denn schon soweit! Im September stehen Lebkuchen im Supermarkt, Adventskalender und Ideen in den Zeitschriften und im Gartenmarkt wird die Weihnachtsdeko aufgebaut. Bei dem schönen Spätherbst fiel es mir schwer, das Weihnachtstreffen und den Beginn 2024 zu planen.

Im Rückblick hatten wir einen geselligen Sommer mit einem Rundgang in Unterburg und anschließendem Essen; einem Besuch im Skulpturenpark in Wuppertal; bei sommerlichem Dauerregen ein Treffen zu Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum und im September haben wir mit Bärbel Albers „Maria und Elisabeth in freudiger Erwartung“ besprochen. Mögen unsere nächsten Treffen auch so gut besucht sein! Seid ihr neugierig? Hier das Programm:

Dezember	5. 12. 2023	Wir lassen das Jahr ausklingen ab 17 Uhr im Restaurant „Alt Ketzberg“, Bitte bis 28. 11. 2023 bei mir anmelden
Januar	19. 1. 2024	gemütliches Beisammensein mit selbst gemachten Leckereien. Ab 19 Uhr im Gemeindezentrum, Raum Jugendtreff
Februar	6. 2. 2024	Die Jahreslosung erklärt von Pfarrer Thomas Schorsch Ab 19 Uhr im Gemeindezentrum, kleiner Saal

Gerne sind auch Gäste willkommen.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Gemeindegliedern

**eine besinnliche Adventszeit und
ein frohes Weihnachtsfest wünschen.**

Zuständige für den Frauentreff im Jahr 2023/2024 sind:

Cornelia Diedrich

Inge Hartmann

Telefon 31 44 90

Telefon 2 26 75 31



Seniorenkreis Gräfrath

Liebe Damen des Seniorenkreises,

jetzt kommt die Advents- und Weihnachtszeit und schon wieder ein neues Jahr.

Ich weise an dieser Stelle darauf hin, dass am 16. Dezember 2023 die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde stattfindet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für unseren Seniorenkreis findet das Weihnachtssessen am 20. Dezember diesen Jahres statt. Nähere Informationen besprechen wir noch im nächsten Seniorenkreis.

Der erste Mittwoch im Januar nach Jahreswechsel ist der 3. Januar. In dieser ersten Woche findet im Gemeindehaus nichts statt. Herr Marquez ist in Urlaub.

Daher biete ich Ihnen den 10. Januar 2024 an.

Daraus ergeben sich folgende Termine:

6. Dezember 2023 **20. Dezember 2023 (Weihnachtssessen)**

Für das neue Jahr 2024:

10. Januar 2024 **17. Januar 2024**
7. Februar 2024 **21. Februar 2024**

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes 2024.

Möge dein Tag durch viele kleine Dinge groß werden.

(Irischer Segen)

Ingrid Flittner



Gemeindefachene am Sorsesee 15. – 17. September 2023

Über ein wunderschönes Wochenende mit Familien aus der Gemeinde auf den Spuren von Jona, der Suche nach den geheimnisvollen Blaualgen, zauberhaft versüßten Bleistiftmalereien und vielem mehr...

Was braucht man bei einem schönen heißen Spätsommer mit 25° C? Na klar, Abkühlung. Und das geht doch am besten in einem See, oder noch besser dem Sorsesee bei Sundern. Wären da nicht die munkelnden Stimmen von den gefährlichen Blaualgen, die die Teilnehmer am heißen Anknunftstag erwarteten.

Sichtlich geschockt und vorsichtig über diese Tatsache, nahmen wir (vorerst) Abstand von einer kühlen Erfrischung, dem eigentlich klaren einladenden Badewasser. Die Kids jedoch ließen sich nicht die Möglichkeit entgehen, ihre Steine-Flitsch-Techniken weiter auszubauen und so doch zumindest ein wenig die See-Atmosphäre zu nutzen.



Kurze Zeit später erschien aber auch schon die nächste See-Überraschung. Denn Jona, der Ausreißer, wurde gerade gesichtet, wie er auf ein Schiff gen Tarsis aufbrechen wollte. Und so kam es, dass uns die schöne Geschichte über Jona „Der ganze Fisch war voll Gesang“ über die Tage begleitete und dessen wunderschön inszenierte Darbietung von Bärbel und Thomas nicht nur die Kinder begeisterte.

Im Übrigen hatte uns das schöne Wetter so feste im Griff, dass mit der Zeit die Gruppe der „so-lang-ich-keine-Blaualge-sehe,-findet-ihr-mich-ab-jetzt-doch-im-Wasser-Mutigen“ immer größer wurde 😊.

Aber auch für alle anderen ergaben sich genügend Möglichkeiten der Abkühlung. Die zuvor am Abend durch eine Nachtwanderung entdeckten Wasser-Spielbrunnen wurden mehrfach aufgesucht, was dazu führte, dass eine Horde nicht nur wilder Gemeindegids die Promenade unsicher machte.

Untergebracht waren wir in der groß angelegten Jugendherberge direkt am Sorsesee, dessen eigener Fußballplatz von morgens bis abends in Beschlag genommen wurde. Aber auch der Spielplatz, Tischtennisplatte und der Bereich um die Feuerschale wurde ausgiebig genutzt.



Zwischen den 24 Teilnehmenden entstand schnell eine wunderbare Gemeinschaft, die sogar bei den Zeiten zur freien Nutzung nicht auseinanderzubekommen war. Standen doch viele Freizeitangebote im Raum, fand man sich nach dem gemeinsamen Frühstück schnell wieder zusammen, um die Gegend durch einen Spaziergang zu erkunden. Allen voran die

jüngsten Teilnehmenden, die dem guten Beispiel aus Kita und Schule folgend Hand in Hand den Anfang machten und von den vielen Spielgeräten rund um den Sorpesee magisch angezogen wurden.

Solang noch nicht zu erschöpft von den vielen Erlebnissen am Tage, fanden sich viele

Gemeindemitglieder

auch abends im großzügig angelegten

Aufenthaltsraum zusammen mit Blick auf den See... naja, also theoretisch

muss er da gewesen sein. Die Dunkelheit und die Tatsache, dass Blaualgen nicht leuchten

(es gab sie ja sowieso nicht), machte es schwer, die glitzernde Wasseroberfläche zu sehen. Bei Bingo, Memory und weiteren Spielen und Rätseln wurde viel gelacht, und vielleicht hat es dem ein oder anderen auch eine schlaflose Nacht bereitet, als ein zuvor willkürlich ausgesuchter Buchstabe plötzlich verschwand und wieder bei einem der jüngeren Teilnehmer in der Handfläche erschien 😊.



Einen wunderschönen Abschluss fanden wir bei einer gemeinsamen Fährfahrt über den sonnigen Sorpesee, welche uns die Landschaft des Sauerlandes aus einem ganz anderen Blickwinkel präsentierte.

Vielleicht wird das diesjährige Phänomen des verschwundenen Buchstabens im kommenden Jahr aufgelöst*, wenn es hoffentlich wieder viele Familien, Pärchen, Omas und Opas, Freunde, etc. pp. auf ein neues Gemeindefest zieht.

6. – 8. September 2024 / Poenheim

* oder es findet wieder nur den Weg in Kinderhände 😊

Michael Noack



Save the date: Gemeindefest vom 6. – 8. September 2024!



Nachdem wir so ein schönes Wochenende am Sorpensee verbracht haben, sind direkt wieder die Planungen für das nächste Jahr angelaufen.

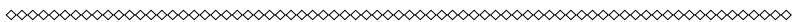
Und wir haben ein attraktives Ziel gefunden:

Auf dem **Poenehof in Uedem** (www.poenehof.de) am Niederrhein haben wir zahlreiche Ferienwohnungen gebucht und wollen dort

mit Familien, Paaren oder Singles ein wunderbares Wochenende verbringen.

Die Kosten der Wohnungen werden umgelegt auf alle teilnehmenden Personen, außerdem wollen wir uns diesmal selbst versorgen und die Mahlzeiten auf der gemeinsamen Tenne einnehmen.

Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich jetzt schon bei Thomas Schorsch oder Bärbel Albers melden – Kontaktdaten siehe Seite 66.



Vorschau: Männerfahrradtour 2024



Die Fahrradtour 2024 führt uns ins Münsterland, genauer gesagt nach Reken in der Nähe der Wildpferde. Die Fahrradtour führt uns an der Wasserburg Gemmen und den Teufelssteinen vorbei, außerdem mit einem Halt am Artesischen Brunnen, um die müden Beine zu erfrischen. Die Tour

ist etwa 50 km lang und führt von Reken über Borken und Velen wieder zurück. Über den QR-Code könnt Ihr schon einen Einblick in die Tour bekommen.



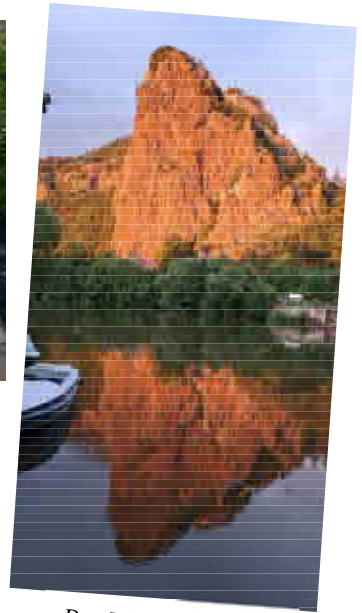
Stefan Mazajka Anmeldungen an: [robert.baum\(at\)ekir.de](mailto:robert.baum(at)ekir.de)



Bilder der Männerfahrradtour 2023 an der Nahe



*Die schöne Matthiaskirche
in Bad Sobernheim*



*Der Rheingrafenstein
in Bad Münster*



Weinprobe auf der Nahefähre



Bilder: Robert Baum



Bilder der Gemeindereise Dresden und Umgebung



Ausflug in Herrenhut



Semperoper



*Meißener Dom mit dem
Gekreuzigten aus Porzellan*



Elbsandsteingebirge



Dresden bei Nacht



Spende

Um für die Sicherheit unserer Kindergartenkinder und ihre Eltern auch in den dunklen Jahreszeiten zu sorgen, benötigen wir eine ausreichende **Weg- und Hofbeleuchtung** im Kindergartengelände. Bei der bisherigen Beleuchtung ist ein Teil kaputt gegangen und war auch nicht ausreichend. Die neue Beleuchtung belastet unseren diesjährigen Haushalt zusätzlich. Daher bitten wir Sie, mit einer Spende dieses Projekt zu unterstützen.

Die Kirchengemeinde dankt Ihnen schon jetzt.

Hier ist die Bankverbindung:

Per Überweisung an die folgende Kontonummer:
Kirchengemeinde Gräfrath, KD-Bank Dortmund,
DE55 3506 0190 1088 3521 10, GENODED1DKD

Oder: Stadtparkasse Solingen:
DE09 3425 0000 0000 4050 35

Stichwort: Hofbeleuchtung

Sie können aber auch gerne andere Bereiche der Kirchengemeinde unterstützen und dementsprechend das Stichwort anpassen.

Vielen Dank.

Thomas Schorsch



Ferienwohnung im Küsterhaus

Ab sofort kann man sich im Küsterhaus in unsere Ferienwohnung (1. + 2. Stock) einmieten. Wir sind diesen Schritt gegangen, da wir die Wohnung für eine normale Vermietung intensiver hätten sanieren müssen, wozu uns das Geld fehlt.



<https://www.fewo-info.de/ferienwohnung/?fewoID=22382>

Nähere Infos auch bei Pfarrer Thomas Schorsch, Telefon 5 97 67

Die Wohnung ist schön geworden und man kann ab zwei Übernachtungen buchen.





Unser großes Thema umfasst das Verhältnis von Staat und Kirche von der Alten Kirche bis zur Neuzeit. Wir haben die Christenverfolgungen im 3. Jahrhundert besprochen und uns gefragt, inwieweit Menschen auch heute bereit sein könnten, ihr Leben für Christus hinzugeben, wenn der christliche Glaube verboten würde, wie wir das ja bei den verfolgten Christen in nicht wenigen muslimischen Ländern sehen.

Wir wollen uns in der nächsten Zeit mit der Konstantinischen Wende beschäftigen und uns danach mit der Germanenmission befassen, wobei wir aktuelle Gegenwartsfragen, die sich manchmal auch aus den Texten ergeben, nicht ausblenden wollen.

Wir sind ein sehr lebendiger Kreis, der schon seit 25 Jahren besteht, freuen uns aber auf jede und jeden, die/der neue Fragen in unserer Runde aufwirft und neue Impulse setzt und mitmacht.

Wir treffen uns an jedem 2. und 4. Dienstag im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21 von 19.00 – 20.30 Uhr.

Die Leitung hat Dr. Holger Ueberholz, der gerne Ihre Anfragen zu diesem Kreis beantwortet. (Telefon 59 42 58).

Am Dienstag, 12. 12., haben wir unsere Weihnachtsfeier. In der Regel machen wir einmal im Jahr eine Tagesexkursion mit einem Museumsbesuch oder einer Besichtigung und einem gemütlichen Beisammensein.

Romfahrt

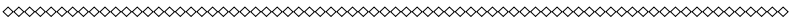
Einige Leute haben Interesse an der ewigen Stadt gezeigt. Weil wir bei einer Flugreise nicht auf eine bestimmte Teilnehmerzahl angewiesen sind und in Rom mit dem Metroticket unterwegs sind, kann die Fahrt auch mit wenigen Leuten durchgeführt werden. Als pensionierter Lateinlehrer war ich in diesem neuen Jahrhundert 15 Mal in Roma aeterna. Bei Interesse bitte bei Pfarrer Thomas Schorsch oder bei mir melden. Geplant sind einige Tage in den Herbstferien 2024.

Dr. Holger Ueberholz



Blick von der Aussichtsplattform auf Teile des Forums und das Kolosseum

Foto: Ueberholz von 2017



PTT-Gräfrath

Das PhysioTherapieTeam

Jörg Knop ——— Thomas Eckardt

Physiotherapeuten / Diplomsportlehrer

Tel.: 0212 - 2 21 99 37

Manuelle Therapie - Lymphdrainage - Bobath - Massagen

Termine auch Sa. / Hausbesuche n. Vereinbarung / alle Kassen

„Physio und mehr“

**Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Man. Lymphdrainage
Bobath für Erwachsene
KG - Gerät
Massagen
Elektrotherapie
Wirbelsäulengymnastik
Rückenschule
FITVIBE - Vibrationstraining
spez. Golf - Physiotherapie
Kiefergelenk - Behandlung**

**Altes Postamt · In der Freiheit 29 · 42653 Solingen-Gräfrath
www.ptt-solingen.de**



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. Stamm: „Weiße Rose“ in Solingen-Gräfrath

38. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg, 7. – 11. Juni 2023

Liebe Gemeinde,

unser Stamm hat sich mit sieben Pfadfinderinnen und Pfadfindern (Jakob, Haakon, Konstantin, Rossi, Elli, Marit und Lion) am Helferdienst des Kirchentages beteiligt. Über die gesammelten Erinnerungen möchte ich gern berichten.

Das Motto des Kirchentages lautete: „Jetzt ist die Zeit“, in Anlehnung an das Bibelwort: „Die Zeit ist erfüllt [...]“ (Mk 1,15).

Und so war auch für viele die Zeit erfüllt, ihren ersten evangelischen Kirchentag mit über 100.000 Besuchern zu erleben. Unser Stamm ist gemeinsam angereist, und wir durften uns freundlicherweise in der Johann-Daniel-Preißler-Schule einquartieren. Dort wurde für uns jeden Morgen ein Frühstück zubereitet und ein Schlafplatz, sowie Badezimmer und Toiletten zur Verfügung gestellt.

Zusammen mit anderen Pfadfindern waren wir auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in der Nürnberger Messe, wo Stände der verschiedensten Organisationen errichtet wurden, als Helfende tätig. Hier haben wir vielen Menschen helfen können und gelernt, Verantwortung zu übernehmen.

Wir hatten aber auch Gelegenheit, uns selbst auf der Messe zu informieren.



Helfer von links: Marit, Elli und Lion



Jakob verteilt Wasserflaschen

Dabei haben wir die unterschiedlichsten Menschen kennengelernt und einen Gedankenaustausch gepflegt.



Dadurch wurde bei vielen Interesse an der Kirchenarbeit geweckt.

Doch das weitaus atemberaubendste war die Menge an Menschen, welche am Kirchentag teilnahmen.

Es gab auch viele Menschen, die leider kein Verständnis zeigten, wenn wir Helfer eine Halle für eine Podiumsdiskussion aufgrund von Überfüllung schließen mussten. Umso erleichterter waren wir aber dann wieder, wenn die Mehrheit einem Respekt erwies und Verständnis zeigte.

Doch nicht nur auf der Messe, sondern auch beim Abschlussgottesdienst konnte jeder von uns schöne Erfahrungen und Erinnerungen sammeln.

Während des Kirchentags arbeiteten die Helfer in Schichten, was uns nicht nur abends, sondern auch morgens oder mittags Freizeit bescherte.

In dieser Zeit erkundeten wir die Stadt, gingen dank des Kirchentages kostenlos in die Schwimmbäder, besuchten örtliche Kirchen und nahmen an Singe-Runden teil. Nach vier schönen und spannenden Tagen begaben wir uns wieder auf die Heimreise nach Solingen. Alles in Allem lässt sich sagen, dass ich trotz der großen Menschenmassen noch nie so eine tolle und friedliche Veranstaltung, wie den diesjährigen Evangelischen Kirchentag erleben durfte, und ich allzeit bereit bin, mich wieder als ehrenamtlicher Helfer beim Kirchentag anzumelden, und an diesem teilzunehmen.



Lion Di Genaro

In unserer Wölflingsgruppe sind noch Plätze frei. Mädchen und Jungen (9 – 11 Jahre) sind willkommen. Besucht uns gerne in unserer Gruppenstunde.

Gruppenstunden

Was?	Wann?	Wer?	Wo?
– Älterenrunde ab 16 Jahre	monatlich jeden 4. Sonntag 18.15-19.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	Alle Gruppen- stunden finden im Sippenhaus, In der Freiheit 10 statt.
– Sippe Haselmaus Mädchen 15-18 Jahre	montags 17.15-18.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	
– Neue Wölflingsmeute 9-11 Jahre	samstags 14.00-15.30 Uhr	Lion Di Genaro Haakon Ober Tel. 0157/35 32 41 76	



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Portrait mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hollo-benjamin.de
Anleitung der Eltern





Kinderfreizeit in der Eifel

Naturerlebnisdorf Nettersheim

Termin: 23. – 29. März 2024

Teilnehmer: 20 Kinder ab 8 Jahren

Preis: 340,– Euro

Unterbringung

Wir wohnen im Jugendgästehaus Nettersheim. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Das Team des Jugendgästehauses verpflegt uns liebevoll mit drei Mahlzeiten. Darüber hinaus stellen wir Zwischenmahlzeiten und verschiedene Getränke.

Das Jugendgästehaus liegt oberhalb des Dorfkerns mit herrlichem Blick über den Ort. Es verfügt neben einem riesigen Außengelände, das zum Spielen einlädt, über eine eigene Turnhalle und ein Schwimmbad.

Wissenswertes

Das Naturerlebnisdorf Nettersheim liegt inmitten des Naturparks Hohes Venn/Eifel. Die Gemeinde hat sich als Bundeshauptstadt für Natur- und Umweltschutz einen Namen gemacht.

Der Nationalpark Eifel gehört zu den ganz wenigen Orten in Deutschland, an denen noch die volle Pracht des nächtlichen Sternenhimmels zu bestaunen ist.

Programm

Wenn Du Lust hast, in den Ferien aktiv zu sein, bietet Dir unser erlebnispädagogisches Programm viele Möglichkeiten. Wir wollen als Naturforscher unterwegs sein und Dinge im Wald und der Natur entdecken, die wir oft übersehen. Wir werden sehen, was im Boden und unter der Erde passiert. Darüber hinaus werden wir Korn dreschen zur Mühle tragen und unser eigenes Brot backen. Im Wald klettern, mit Rohwolle arbeiten u.v.m.

Wie immer ist auch jede Menge Zeit zum Spielen, Basteln, Sport, Lesen, Ausruhen, Toben und Singen. Den Tag beschließen wir mit einer Abendandacht.

Anmeldung schriftlich bei:

Dipl. Soz. Päd. Maren Breithor-Engels

Matthias-Claudius-Straße 89, 42699 Solingen

Mobil: 0176/52 00 34 23

E-Mail: maren.breithor(at)ekir.de



Jugendfreizeit in Schweden

Schwedensommer in Smaland

Ort: Lammhult, Schweden

Termin: 6. – 21. Juli 2024

Teilnehmer: Jugendliche
ab 14 / Junge Erwachsene

Unterbringung

Unser Haus Asa Vandrarhem wurde um die Jahrhundertwende als Schule gebaut. Neben den beiden Gemeinschaftsräumen verfü-

gen einige der Mehrbettzimmer über gemütliche Sitzgruppen. Die Gemeinschaftsbäder befinden sich auf dem Flur. Hinter dem Haus gibt es eine Wiese zum Spielen und Ausruhen. Ca. 200 m vom Haus entfernt ist der Badeplatz mit Kanus, eigener Sauna und Feuerstelle.



Wissenswertes

Das Asa Vandrarhem befindet sich am nördlichen Ende des Sees Asasjön. Der nächste Ort Lammhult ist ca. 12 km entfernt. Die Region ist bekannt für hochwertige Designermöbel und herrliche Glaskunst. Außerdem findet man in Lammhult neben Einkaufsmöglichkeiten Restaurants und Cafés, einen Wild- und Tierpark, einen Freizeitpark und ein Schwimmbad. In den vielen Seen kann man baden und angeln – einige reichen bis an Lammhult heran. Die nächste große Stadt ist Växjö. Sie ist ca. 25 km entfernt und nach Jönköping die zweitgrößte Stadt Smalands.

Programm

Über das Programm entscheiden wir gemeinsam. Neben Sommer, Sonne und Kanufahren werden wir uns ein erlebnisreiches Programm ausdenken, wo mal die ganze Gruppe gefragt ist oder man Interessengemeinschaften bildet. Im Vorfeld fragen wir nach Euren Ideen und Wünschen. Denkbar wäre ein Besuch des Glasreiches oder eine kleine Wanderung oder eine Kanutour mit Übernachtung im Freien. Darüber hinaus ein Besuch im Elchpark, im Boda Bork Escapehaus und natürlich kleinere Touren in die nähere Umgebung nach Lammhult, Växjö oder Kalmar. Gerne würden wir die Beziehung zu den Nachbarn vertiefen. Hier besteht die Möglichkeit, die alte Mühle neben unserem Haus zu besichtigen. Oder ein Musikevent zu besuchen und Kontakte zu den Bewohnern von Asa zu knüpfen. Den Haushalt führen wir gemeinsam und den Tag beschließen wir mit einem gemeinsamen Tagesausklang.



Leitung: Dipl. Soz. Päd. Maren Breithor-Engels und Team

Anmeldung schriftlich bei:

Maren Breithor-Engels, Matthias-Claudius-Straße, 89 42699 Solingen

Mobil: 0176/52 00 34 23

E-Mail: maren.breithor(at)ekir.de

Preis: 750,- Euro inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Ausflügen

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Freizeit

in

vom bis an.

Name:

Anschrift:

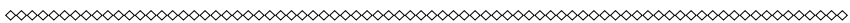
Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:

Unterschrift Teilnehmer/in



ADOLPHS
MALERBETRIEB GMBH

seit 75 Jahren

- Dahler Str. 61, 42653 Solingen
- Tel. (02 12) 5 37 59
- Fax (02 12) 5 28 21
- Mobil 0173 / 2 86 37 60

■ e-mail: info@malermeister-adolphs.de

■ internet: www.malermeister-adolphs.de



Action-Bibel-Samstag in Gräfrath –

Wir schauen zurück auf zwei gesegnete Samstag-Vormittage mit reger Beteiligung von Kindern und Eltern – denn bei der gemeinsamen Abschluss-Andacht um 13.30 Uhr sind Eltern und Geschwister herzlich willkommen!

Und: save the date – wir laden herzlich zu weiteren lebhaften Samstag-

Vormittagen ein für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren **am 9. März und 15. Juni 2024** von 10 bis 14 Uhr im Gemeindezentrum Zwinglistr. 21!



Unsere berühmte Hobby-Detektivin Hildegard Himmelreich hat wieder ihre volle Ausrüstung dabei und nimmt uns mit auf ihre spannenden Entdeckungsreisen!

Achtung! Bitte unbedingt anmelden unter [baerbel.albers\(at\)ekir.de](mailto:baerbel.albers(at)ekir.de) – danke!

Außerdem gerne vormerken:

**Kinderferien-Projekt
vom 8. – 12. Juli 2024**

wieder in Zusammenarbeit mit der Ev. Stadtkirchengemeinde. Diesmal wollen wir voraussichtlich „hoch hinaus“!



Eines unserer Wasser-Experimente aus dem Sommer 2023

Bärbel Albers



Jugendgottesdienst

am 8. Dezember um 19 Uhr

im GZ Zwinglstr. 21 – da wird's adventlich!

Weitere Jugendangebote für Konfis &

Friends Infos zu Treffs und Aktionen am

Freitag Abend jeweils aktuell auf

www.kirchegraefrath.de und in der KonApp!



„**Mein Platz bei Gott**“ - unser Konfi-Projekt beim Gräfrather Lichterzauber am 1. + 2. 9. erfuhr viel Zuspruch. Danke an die Konfirmand:innen, dass ihr eure Gedanken mit uns geteilt habt!





Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Was	Wann	Inhalt	Alter	Auskunft
Miniclub	Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	ab 1 Jahr	Frau Schulten 0176/81 08 59 48
Soulkids	Mittwoch 16.00 Uhr	Singen, Spielen, biblische Kindermusicals kennenlernen	ab 1. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Soulteens	Mittwoch 17.15 Uhr	neue christliche Popsongs, trendige Gospels	nach Eignung ab 6. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Kindergruppe Affenbande	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	5 – 12 Jahre	Maren Breithor- Engels 0176-52 00 34 23
Jugendcafé	Freitag 18.00-22.00 Uhr	Essen, Trinken, Musik, Spiel, Aktion, Gespräche	ab 12 Jahre	Maren Breithor- Engels 0176-52 00 34 23
Art-Night	Freitag nach Vereinbarung	Kreatives		Maren Breithor- Engels 0176-52 00 34 23
Garten-Projekt	nach Vereinbarung		Kinder, Jugendliche, Erwachsene	Maren Breithor- Engels 0176-52 00 34 23



Miniclub

Individuelle Betreuung für Kinder ab 12 Monaten

Was: Wir spielen (drinnen und draußen), wir basteln, wir singen,
wir hören Geschichten, wir fahren Bobbycar und noch vieles mehr.

Wo: Gemeindezentrum Ketzberg
Tersteegenstraße 52

Wann: Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(Wahlweise ein oder mehrere Tage)

Bei Interesse bitte melden bei:
Patricia Schulten (Tel: 0176 - 810 85 948)

oder: www.miniclub-solingen.de





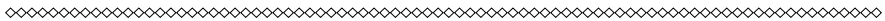
Veranstaltungen für Erwachsene im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Veranstaltung	Termine	Auskunft
Tanzkreis	montags 15.00 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76 Frau Schmidt 0176-20 42 69 51
Senioren-gymnastik	dienstags 9.30 Uhr	Frau Dormuth 5 29 39
Besuchsdienstkreis	1. Dienstag 18.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Kreuz- und Quer-Gottesdienst Vorbereitung	nach Vereinbarung.	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Abend der Begegnung	23. 1. 19.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Bastelkreis	nach Vereinbarung	Frau Berg 54 91 33
Männerfrühstück	22. 11., 20. 12., 24. 1., 28. 2. 10.00-12.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01 mit Anmeldung
Gospelchor Unisono unisonogospel.de	Freitag 19.30 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Klassikchor	donnerstags 19.45 Uhr (nach Vereinbarung)	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Young Voices Facebook: youngvoices Instagram: youngvoices.sg	Mittwoch 19.00 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Frauentreff	14-tägig Donnerstag 15.00 Uhr	Frau Heike Weck 59 01 65 Frau Gudula Polei 59 29 55
Gemeindenachmittag sonntags	10. 12., 14. 1., 18. 2., 17. 3. 14.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01 mit Anmeldung
Ketzberger Kirchen-Küche	1. Sonntag nach dem Gottesdienst	Frau Heike Weck 0157-56441711 heikeweck(at)onlinehome.de
Literaturkreis	mittwochs 15.00 Uhr 29. 11., 3. 1., 7. 2., 13. 3.	Ursula Nink-Wipper 81 57 47



Das Presbyterium Ketzberg

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Vorsitzender: Christof Bleckmann	0157 / 30 66 73 01	christof.bleckmann(at)ekir.de
Jana Seibert		jana.seibert(at)ekir.de
Carsten Heinrichs		carsten.heinrichs(at)ekir.de
Nicola Henkel	59 17 43	nicola.henkel(at)ekir.de
Reiner Kirchner	0157 / 87 95 05 32	reiner.kirchner(at)ekir.de
Gudula Polei	59 29 55	gudula.polei(at)ekir.de
Claudia Chur	4 55 24	claudia.rukover(at)ekir.de
Kurt Runge	0162 / 980 12 68	kurt.runge(at)ekir.de
Folkert van Lessen		folkert.van_lassen(at)ekir.de



Bestattungen Zimmermann

Ihre Trauer in liebevollen Händen.

Birgit Zimmermann
Wuppertaler Str. 42 · 42653 Solingen
Telefon 0212 590363
www.zimmermann-solingen.de






So erreichen Sie uns in Ketzberg Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg

Telefonvorwahl von Solingen: 0212

Ev. Verwaltungsamt, Kölner Straße 17
42651 Solingen

Telefon 287-120
E-Mail: krauss(at)evv-wsg.de

Friedhofsverwaltung, Kölner Straße 17
Frau Carola Wojak

Telefon 287-127; Fax 287-166
E-Mail: wojak(at)evv-wsg.de

Pfarrer Christof Bleckmann

Telefon 0157 / 30 66 73 01; 0212 / 5 11 12
E-Mail: christof.bleckmann(at)ekir.de

stellvertretende Presbyteriums-
vorsitzende: Nicola Henkel

Telefon 59 17 43
E-Mail: nicola.henkel(at)ekir.de

Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a
42653 Solingen

Jugendleiterin Maren Breithor-Engels

Telefon 0176 / 52 00 34 23
E-Mail: maren.breithor(at)ekir.de

Küsterin Karen Balint

Telefon 0151 / 12 43 82 50
E-Mail: karen.balint(at)ekir.de

Kirchenmusikerin Elisabeth Szakács

Telefon 5 99 27 39
01577 / 4 03 95 59
E-Mail: elisabeth.szakacs(at)ekir.de

Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker

Telefon 0172 / 2 92 52 03
E-Mail: beckerrolf(at)live.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 / 1 11 01 11 oder
0800/1 11 02 22

Diakonisches Werk

Telefon 287-200

Bankverbindung Zahlungsverkehr
und Spenden

IBAN: DE80 3506 0190 1088 3520 48
BIC: GENODED1DKD

Bankverbindung Bareinzahlung
oder Spenden

IBAN: DE75 3425 0000 0001 6957 90
BIC: SOLSDE33XXX



Familien-Nachrichten Ketzberg



Taufe



Traung



Trauer



*Taufbecken
in der
Ketzberger
Kirche*

Foto: Burkhart
Gudlat



Ketzberger Friedhof

Foto: Christof Bleckmann



Familien-Nachrichten Gräfrath



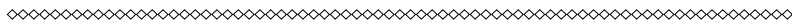
Taufe



Trauer



*Taufbecken in der Kirche
am Markt in Gräfrath*
Foto: Robert Baum



Das Presbyterium Gräfrath

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Bärbel Albers	64 52 05 25	baerbel.albers(at)ekir.de
Robert Baum	59 32 76	robert.baum(at)ekir.de
Cornelia Diedrich	31 44 90	cornelia.diedrich(at)ekir.de
Ingrid Flittner	20 14 58	ingrid.flittner(at)ekir.de
Silvia Hefer	65 88 65 69	silvia.hefer(at)ekir.de
Annekathrin Helbing-Regiert	6 42 98 48	annekathrin.regiert(at)ekir.de
Andreas Kerl	38 28 08 61	andreas.kerl(at)ekir.de
Vorsitzender: Thomas Schorsch	5 97 67	thomas.schorsch(at)ekir.de



So erreichen Sie uns in Gräfrath

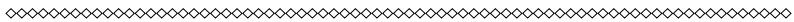
Was oder Wer	Wo / Erreichbarkeit	Bemerkung
Ev. Verwaltungsamt Kölner Straße 17 42651 Solingen	E-Mail: krauss(at)evv-wsg.de Telefon 2 87-0 Fax 2 87-1 43	Konto-Nr: KGM Gräfrath DE55 3506 0190 1088 3521 10 GENODED1DKD
Gemeindezentrum	Zwinglistraße 21	Telefon 2 59 22 38
Hausmeister Tony Marquez Anfragen Vermietungen	Zwinglistraße 21 Telefon 0151 / 67 13 05 54	a.marquez-varo(at)hotmail.de
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 64 52 05 25	baerbel.albers(at)ekir.de
Kindergarten	In der Freiheit 10a Telefon 59 14 73 Fax 2 59 22 50	kitainderfreiheit(at) evangelische-kirche-solingen. de
Pfarrer Thomas Schorsch	Zwinglistraße 19 Telefon 5 97 67 gut zu erreichen: Do 8 – 9 Uhr	thomas.schorsch(at)ekir.de
Kirchenmusik Markus Hartmann	Telefon 23 28 36 72	info(at)markus-hartmann- saxophon.de
Prädikant Dr. Holger Ueberholz	Telefon 59 42 58	holger.ueberholz(at)web.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800/1 11 01 11	kostenlos
Diakonisches Werk	Kasernenstraße 21-23 Telefon 2 87-2 00	
Eugen-Maurer-Haus	Melanchthonstraße 75 Telefon 25 81 50	

*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.
Ihre Redaktion des Gemeindeblattes Doppelpack*



Termine von A - Z

Was	Wo	Wann	Wer
Blasensembel Pustekuchen	Gemeinde- zentrum	Donnerstag 17.30 Uhr	Petra Wolfertz Tel. 59 26 60
Frauentreff	Gemeinde- zentrum	1. Dienstag 19.30 Uhr	Inge Hartmann Tel. 2 26 75 31
Gesprächskreis	Gemeinde- zentrum	2. und 4. Dienstag 19.30 Uhr	Dr. Holger Ueberholz Tel. 59 42 58
Jugendangebote	Gemeinde- zentrum	Freitag 19.00 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Kidstreff 5 – 8 Jahre	Gemeinde- zentrum	Freitag 15.00-17.00 Uhr	Gabi Schurr Tel. 59 13 98 Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
After eight für Kids von 8 – 11 Jahre	Gemeinde- zentrum	Freitag 17.00-18.30 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Seniorenkreis	Gemeinde- zentrum	1. und 3. Mittwoch 15.00 Uhr	Ingrid Flittner Tel. 20 14 58 Renate Vesper Tel. 59 05 89
Spielgruppe ab 1 Jahr bis Kindergartenalter (monatliche Anmeldung)	In der Freiheit 10	Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.30 Uhr	Karin Straetz Tel. 59 12 20



Impressum

Herausgeber	Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg
Redaktion	Thomas Schorsch (verantwortlich), Bärbel Albers, Ralf Hasler, Christof Bleckmann, Nicola Henkel
Anschrift	Zwinglistraße 19, 42653 Solingen, Telefon 5 97 67
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss	dieser Ausgabe: 23. 10. 2023 * der nächsten Ausgabe: 26. 1. 2024

kurz notiert ...

aktuelle Änderungen
beachten!

1. Advent
Familien-Gottesdienst in Gräfrath
Sonntag, 3. Dezember 2023
anschließend Adventsmarkt im
Gemeindezentrum Zwinglistraße 21

Mitsingkonzert
Ev. Kirche Gräfrath
8. Dezember 2023

Senioren-Adventsfeier Ketzberg
Mittwoch, 13. 12. 2023,
14.30 – 16.15 Uhr
siehe Seite 18

Offenes Gemeindehaus
am Ewigkeitssonntag,
26. November 2023
siehe Seite 16

Küster:in gesucht!
Ev. Kirche am Markt Gräfrath
siehe Seite 40

Einführung neuer Presbyter
Ketzberg: 10. März 2024
Gräfrath: 17. März 2024